Begug & preis:
Remaith 50 Dig. Bringerichn 10 Pig., burd ble Best besogen viertelfdbrild Mt. 1.75 egol Beitelgeld.
Fet "General-Anseiger" ersteint täglich abends.
Fenntags in zwei Ausgaden.
Undarteilische Beitung. Neueste Nachrichten.

## Wiesbadener

Die Ispaltige Beitizeile ober deren Kaum to Bfg., für aus wärts is Dig. Bei mehrmealiger Aufnahme Radatt.
Reflame: Petitzeile 20 Pfg., für ausbaffen do Pfg. Beilagen gebühr pro Taufend Mt. 1.60.
Telephone Anschluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

Rigild: Unterbeltunge-Matt "Beierflunden". — Wobentlich: Der Jandmitt. --Der Aumorift und bie iAufleirten "Deitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wissbaben.

Mr. 250.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Samftag, ben 25. Oftober 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

#### Was nun?

Die Regierungsvorlage ift für die wichtigften Bollbeftimmungen abgelehnt und die bezüglichen Compromigbeschlüsse der Kommission sind angenommen worden. Und diese Boten wurden von der Mehrheit des Reichstages nach einer fehr eingehenden und eindringlichen Rede des Reichstanzlers abgegeben, die mit der feierlichen Erklärung der Unannehmbarfeit der Kommiffionsbeschlüffe geschloffen hatte. In parlamentarischen Kreisen glaubte man vielfach, daß fich der Reichskangler nach diefer Entscheidung erheben und die Auflösungsordre verlesen oder doch im Ramen der verbündeten Regierungen die Bollvorlage gurudziehen werbe. Die fo dachten, faben fich enttäuscht. Trop der Ablehnung der wichtigften Bositionen der Regierungsvorlage wird Die Debatte fortgefest. Der Reichstangler hat alfo die Soffnung, doch noch zum Ziele zu kommen, noch nicht aufgegeben. Er hofft noch auf eine Berftandigung gwifchen ber gweiten und dritten Lefung. Aber ber Reichstangler bat andererseits auch recht deutlich zu erkennen gegeben, daß ihm ein Amtsnachfolger willfommen wäre, wenn ihn die fonjervative Partei bei der Zollvorlage im Reichstage gerade so im Stiche ließe, wie fie es bei ber Ranalvorlage im preußischen Landtage gethan hat. Und der Reichskangler hat ferner auch erflärt, daß fich jo bald kein Rachfolger für ihn finden werbe, der der Landwirthschaft mehr biete, als er ihr geboten habe. "Woher weiß der Reichstanzler das?" fo fragt die "Deutsche Tagesztg."; "er muß doch irgend welche Anhalts-puntte für eine solche Behauptung haben." Ganz gewiß wird er diefe haben; das werden felbst die ärgiten Zweifler nicht in Frage stellen wollen. Und gerade beshalb scheint uns in diefem hinweis auf einen Rachfolger bas wichtigfte Moment der reichskanzlerischen Ausführungen zu liegen. Und vielleicht wirft diefes Motiv beffer als alle anderen.

Bielleicht behalten Diesenigen Recht, die trot der bedeutungsvollen Abstimmung der zweiten Lefung doch noch auf einen neuen noch unerwarteten Bandel ber Dinge in ben Anschauungen rechnen. Aber was wird im Reichstage geicheben? Beffern fich die Ausfichten auf das Buftandetommen der Regierungsvorlage, dann wird die Opposition ohne Frage gur enticheidenden Obstruftion übergeben; dann werden die Anhänger des Freihandels fein Mittel unversucht laffen, die Entscheidung über den Endpunkt der Legislaturperiode hinaus zu verzögern. Es wird auch behauptet, daß die Regierung die Berathungen nach Erledigung der Getreibe- und Biehzölle auf mehrere Bochen unterbrechen und den Reichstag entweder mit anderen Borlagen befaffen ober bertagen werbe. Daran fonnen wir jedoch nicht wohl glauben; find vielmehr der Meinung, daß es zunächst eine nicht weniger als erfreuliche "Fortwurftelei" im Reichstage geben wird. Die Regierung läßt den Mehrheitsparteien Zeit, um zu überlegen und zu erwägen, augenscheinlich zu dem Zwed, um fbater, wenn trop allebem nichts zu Stande fommen follte, den Borwurf zurüchweisen zu können, der Sache durch lieber-

eiltheit geschadet zu haben. Nachdem die Regierung die wichtigste Entscheidung der zweiten Lesung, ohne eine entschiedene Antwort zu ertheilen, hingenommen hat, hat man sich jedenfalls auf recht langathmige Berathungen gesaßt zu machen, über deren schließliches Ergebniß sich jedoch noch nichts sagen läßt, obwohl es nicht an Optimisten — oder Pessimisten, je nachdem — sehlt, die ein Zustandekommen der Regierungsvorlage als ziemlich sicher bezeichnen.

Sollte man im Regierungslager vielleicht boch noch immer auf einen "Umfall" des Gros des Centrums und der fonservativen Fraktionen gu Gunften der Bollfage des Regierungsentwurfs rechnen, nachdem diefe Barteien geseben haben, daß die Regierungen ihr lettes Wort in der Getreidezollfrage anscheinend wirklich und wahrhaftig geiprochen baben? Dann ware allerdings das Berhalten der Reichstegierung erflärlich, und die angefündigte baldige Bertagung der ferneren Bolltarifberathung im Parlament würde nachher begreiflich ericbeinen. Denn es konnten in foldem Falle bequem Berftändigungsverhandlungen zwischen der Regierung und den Dehrheitsparteien über die Getreidezölle hinter den Couliffen geführt werden, zumal wenn man bedeuft, daß beide Theile in ihren Anschauungen nur durch eine Differenz von 50 Pfennigen getrennt werden. Inwieweit aber die Mehrheit des Reichstages bereit sein würde, doch noch die Schwenfung jum Regierungsfrandpunkte bin zu machen und in einer ebentuellen dritten Lejung der Tarifvorlage ichließlich die Kommiffionsbeschlüffe zu Gunften der Regierungsvorlage preiszugeben, das muß mindeftens noch vollig dahingestellt bleiben. Bielleicht gieht fich jo die lette Entscheidung in der Getreidezollfrage und hiermit fiber die Bolltarifvorlage noch bis zum nächsten Frühjahr hin, was freilich in mehr als einer Beziehung eine höchst unerquickliche und geradezu haltlose Situation wäre.

\* Berlin, 23. Oftober. Reichstanzler Graf B il lo wanden an der heutigen Reichstagssitzung n icht the il, weil er dem Kaiser in Botsdam Bortrag hielt. In Reichstagsfreisen nahm man an, daß es sich dabei um eine Besprechung der parlamentarischen Situation handle, wie sie durch die bisherigen Abstimmungen des Reichstages über den Zolltarissich gestaltet hat.

\* Wünchen, 24. Oftober. Bon angeblich dem Finanzminister Riedel nahestehender Seite wird dem Münchener Korrespondenten der "Berl. Morgenp." mitgetheilt, daß die Rechtsregierung mit Bestimmtheit auf die Annahme der Regierung mit Bestimmtheit auf die Annahme der Majorität rechnet. Das Centrum arbeitet angesichts seiner schlechten Aussichten bei Reuwahlen in Süddeutschland selbst auf eine Berständigung hin. Eine Reichstags-Ausschung sei zuerst von der Regierung beschlossen gewesen. Nach einer Conferenz mit den Ministern der Bundesstaaten habe Graf Bülow aber den Plan fallen gelassen.

#### Abermals eine kriffiche kage in China.

Die Schwiegertochter der Kaiserin-Wittwe, Jungichu, gab am 21. Oftober in Peking den Damen der Gesandtschaften ein Frühstiick. Die Damen der britischen Gesandtschaft

hatten die Annahme der Einladung abgelehnt, weil eine gewiffe Spannung swifchen der englischen Regierung und bem dinefifden Sofe eingetreten ift. Gir E. Satow, der britische Bertreter in China, hat als Grund der Beigerung die Art und Weise angegeben, in der die chinesische Regierung die an dem fürglich erfolgten Morde zweier britischer Miffionare Schuldigen behandelte. Den "Times" zufolge feste zwar am Donnerstag voriger Woche Prinz Ching den britischen Bertreter davon in Kenntniß., daß der Mörder hingerichtet worden sei, und gab dabei der Höffnung Ausdruck, daß die Angelegenheit damit erledigt wäre. Gir E. Satow ist jedoch durchaus gegentheiliger Meinung und weist darauf hin, daß feiner der in der Affaire verwickelten fechs Beamten bestraft worden ift. Die Londoner Blätter geben in ihren Besprechungen burdweg ber Anficht Ausbrud, bag Sir E. Satow vollständig forrett gehandelt habe, und die "Pall Mall Gazette" meint, die Absage müsse bei der Feierlichkeit, mit der die Etiquette in Befing stets bochgehalten werde, einen geradezu niederschmetternden Eindruck bervorrufen. Satows festes und muthiges Berhalten zeige, daß Großbritannien nicht gewillt sei, zu dulden, das China in den Zustand der Barbarei zurüchfalle, wie fich auch die an deren europäischen Mächte dem gegenüber berhalten mögen.

Inzwischen hat sich die Lage in China augenscheinlich höch ft fritifch gestaltet, wie aus folgender Depefche gu erseben ift, die der Spezialforrespondent des "Standard" in Changhai feinem Blatte übermittelt: "Bier britifche Ranonenboote haben Befehl erhalten, bon bier aus ben Jangtse hinauf bis nach Hankow vorzugehen. Diefe Magnahme fteht in Berbindung mit der Thatsache, daß die dinefischen Behörden es unterlaffen haben, eine vollständige Regelung der Angelegenheit der Ermordung der englischen Miffion in Hunan anzustreben." — Demnach hat fich die britische Regierung auf den Rath ihres energischen Bertreters am dinefischen Sofe furzer Sand dazu entschloffen, fich in ben Berhandlungen mit Befing einer Sprache gu bedienen, die feine Migberftandniffe felbft bei ben ichlauen chinefischen Diplomaten nicht, juläßt. Der Entichluß ift mit ungewöhnlicher Raschheit gefaßt und zur Ausführung gebracht worden, und er zeigt, daß die englische Regierung nun, da fie fich nicht mehr durch den fübafrifanischen Feldzug gefeffelt und gebindert fliblt, gewillt ift, mit der früheren Energie und Rudfichtslofigkeit vorzugehen. — Der konservative und besonders englisch-nationale "Globe" weist in feiner Besprechung der Borgange in China darauf hin, daß England hier eine gute Belegenheit geboten ift, ein für allemal feine Stellung im Jangtfe-Thale ju präcifiren, Dieje Proving fet awar von den übrigen Mächten als eine britische Ginflugfbhäre anerfannt, aber einige derselben stünden doch nicht an, im gegebenen Augenblid gleiche Rechte geltend zu machen. So habe 3. B. feiner Zeit Deutschland, ohne die britische Regierung zu confultiren, fiber die Bedingungen des Mbguges der deutschen Truppen mit dem Bringen Ching verhandelt. Der britische Bertreter habe jest Gelegenheit, die Borberrichaft Großbritanniens im Jangtfethale endgiltig festzu-

#### Hus aller Welt.

#### Krügers Memoiren.

Die "Times" veröffentlichen Auszüge aus den Memoiren Krügers, welche schildern, wie Krüger im Kampfe mit wilden Thieren und in Bertheidigung gegen wilde Bolferftamme sich und seinem Bolfe eine Heimath gewann und wie er sich diese sicherte durch nüchterne Ausnutzung der Uneinigfeit unter den Eingeborenen. 3m Alter von 9 Jahren ichlog fich Rrüger dem großen Tred an und erfüllte bier wader feine Pflichten. Der erfte Auszug schildert fodann, wie Krüger im Alter von 14 Jahren den ersten Löwen erschoß, der aweite, wie er in Folge von Unachtsamkeit unter ein Rhinoceros gerieth, wie er dieses von unten erichog und wie ibm sein Schwoger für seine Unberfichtigkeit eine große Tracht Brügel verabreichte. Die folgenden Auszuge beschreiben die Rambfe gegen den Mojelikatje-Stamm, der dem großen Tred des Jahres 1886 Schwierigkeiten bereitete und gegen den Bauptling Setschele im Jahre 1852; Krüger fagte, daß nach Riederwerfung des letteren Kommandant Scholt im Saufe bes englischen Miffionars Livingftone eine vollftandige Bertftatt jur Ausbeiferung bon Baffen und eine große Menge Rriegsmaterial fand, welches Livingitone für Setichele aufgeftapelt hatte. Das fei eine Berletung ber Sandriber-Ronvention gewesen, in der die Lieferung von Baffen und Munition an die Raffern verboten worden fei. Das Arfenal wurde alsbald mit Beschlag belegt. Die Buren aber wurden beswegen von Livingftone in England überall befcimpft und gefchmaht.

Im neuen Leipziger Bankprozeß ist ber Revisions-Entscheis bes Reichsgerichts gestern bem Landgericht zugegangen. Bei den voraussichtlich im Dezember beginnenden Berhandlungen werben Exdirektor Schmidt "Dr. Gentzich und sammtliche Auslichtsrathe der Leipziger Bank als Zeugen erscheinen. Die Kosten des ersten Leipziger Bank-Brozesses betragen insgesammt 100,000 K.

Hotelbrand. Wie die Köln. Bolfsatg, aus Andernach meldet, ist das Hotel Kaiser Friedrich bortselbst gestern Abend die Mauern niedergebrannt. Eine Zeit lang schien auch das gegenüberliegende Bostamt gefährdet. Es gelang jedoch der Feuerwehr, das Element auf seinen Berd zu beschränken.

Jabrilbrand. Man berichtet uns aus Frankenthal, 23. Oft.: Seute Früh brach in der großen Sofmöbel-Jabril von Berberne Großener aus, welches die Werklätten und den größten Theil des Lagerhauses zerfiörte. Dre Schaden ist bebeutend, aber in der Hauptsache durch Bersicherungen gedeckt. Durch den Brand waren die Telegraphen-Berbindungen nach Ludwigshasen und im Orte selbst gestört. Die Arbeiter der Jabril werden für kuze Zeit brotloß sein.

Explosion. In ber staatlichen Vulversabrit zu Kora, in ber Brovinz Murcia, fand heute früh eine Explosion statt. Das Gebäude wurde zerstört, fünf Bersonen schwer verwundet und viese leicht versent.

Erdbeben werden vom gestrigen Tage aus Italien gemeldet. In Rom sand die Erderschütterung um 9 Uhr 51 Min. Bormittags statt und war sehr hestig. Das Erdbeben machte sich serner in Belletri, Cittaducale, Terni und Rieti besonders hestig bemerkbar. Es herrschte bort große Aufregung. Einige Säuser wurden beschädigt. Troß des schlechten Betters bereitete sich die Bevölsterung vor, an den öffentlichen Blähen zu übernachten. — In Rom ist, wie ein weiteres Telegramm meldet, eine große Strecke der Aurelianischen Mauer zwischen der Bia Uscolina und der

Bia Appia während eines heftiges Gewitters eingeftürzt. Die Umwallungsstraße wurde verschüttet. Bachtsolbaten bersichern, baß die Straße im Augenblid des Einsturzes menschenkeer war. Rur ein Bollbeamter erlitt leichte Haut-Abschürfungen.

Schiffssusammenstoß. Die "Tribuna" melbet aus Benedig: Im Hafen von Walamocco fand ein Zusammenstoß zwischen einem englischen Dampfer und dem deutschen Dampfer "Bagdab" statt. Der englische Dampfer wurde erheblich beschädigt. Beide geriethen auf Grund.

#### Kunit, kitteratur und Willenkhaft.

# Premierenschau. Buccinis breiaktiges Musikbrama "To sca" (Text nach Sarbon von Illica-Giacosa, beutsch von Max Kalbed) erlebte am Dienstag im Kgl. Opernhause zu Dresben die Uraufsihrung in beutscher Sprache. Das Textbuch zählt zu den fesselndsten und aufregendizen, die je geschrieben wurden, doch mildert und idealisist die Musik das Grauenhaste des Stosses. So erzielte das Werk einen erschütternden, feineswegs abstohenden Eindruck. Die Musik ist intensiv melodisch, vornehm gearbeitet, von A dis z dramatisch und charakteristisch instrumentirt. Der anwesende Komponist wurde mit den Hauptdarstellern mehr als ein Duzend Mal herdorgerusen. Es war ein glänzender Ersolg. Besonders zündete der essell- und stimmungsvolle Schluß-

# Kammerjänger Anthes ist nicht nach Amerika, sonbern be sindet sich in Homburg v. d. D. Er schreibt dem dortigen "Taunushoten": Die über ihn verbreiteten Gerüchte beruhten auf Unwahrheit. Im Einverständniß mit der Generaldirektion zu Dresden befände er sich für einige Zeit zu seiner Erholung in Homburg. Anfangs Rovember ginge er nach Amerika, England und Russland um dorten Gastspiele zu absoldiren.

ber

nid

leg

fon

bot

ein Un fid

bes

bei

ber

Iet

te

田茂の

おはのののの

明何可以



Bieebaben, ben 24. Oftober 1902. Internationale Tuberkuloie-Conferenz.

In Berlin traten geftern die Mitglieder der internationalen Tuberkuloje-Conferenz im Abgeordnetenhause zur erften Berathung gufammen, Staatsfefretar Graf Bofadowein eröffnete die Berathung, indem er feiner Genugthuung darüber Ausdrud gab, Namens des Reichskanglers dieje aus Autoritäten der Biffenichaft und edlen Menichenfreunden bestebende Bersammlung begmigen und ihr versichern gu fonnen, daß der Reichstangler die Berhandlungen der Tuberfuloje-Confereng mit dem größten Intereffe verfolge, Der heutige Tag bilde gleichsam die Krönung eines Berfes, das innerhalb der einzelnen Staaten feit Langem vorbereitet fei. hierauf nahm Rammerherr bon dem Knejebed das Bort, um die Berfammlung im Ramen der Raiferin gu begriißen und feine Freude darüber auszusprechen, bag das Husland in fo gablreicher und würdiger Weise vertreten f.i. Alebann begrüßte Oberbürgermeifter Rirfdner bir Berfammlung Ramens ber Stadt Berlin. Rachdem bief Reben burch einen Dolmetider in frangösischer und englischer Sprache wiederholt worden waren, nahm Professor Brouardel-Paris das Wort, um feine Anerkennugn darüber auszusprechen, was in Deutschland seit 1882 jur Befämpfung der Tuberfuloje geicheben fei. Redner ichloß mit einer Einladung ber Confereng-Theilnehmer nach Baris. Es iprachen noch in abnlichem Sinne Professor Billiams-London und Rusp. Wien. Dierauf gab Graf Bojadowsty den Borfit an Profeffor Brouardel ab. Rummehr trat die Berjammlung in die wiffenschaftlichen Berathungen ein. Für Nachmittag 4 Uhr find die Theilnehmer beim Reichstangler gum Thee geladen.

#### Oftelbische Kulturbilder.

Seit Donnerstag voriger Boche spielt fich vor der fiebenten Straffammer des Berliner Landgerichts I ein Beleidigungsprozef ab, der die denfbar grellften Schlaglichter auf ein flaffifches Stild oftpreußifder Rulturgeichichte wirft. Leider ift hierbei das preugifche Landwirthichaftsministerium in eine wenig beneidenswerthe Situation gerathen. Daraus erflärt fich wohl auch jumeift, daß die preugifche Staatsanwaltichaft wegen Beleidigung des Landstallmeifters von Dettingen eine - öffentliche Anklage erhob: Sanitätsrath Dr. Felig Baalzow und der Bolfsschullehrer Otto Ridel haben auf dem Armenfunderbanfchen Blat genommen. Bur Anflage ftebt ein vom Sanitätsrath Paalzow verfaßter, in der Fachzeitschrift "Der Bferdefreund" veröffentlichter Artifel unter der Ueberschrift "Graf Lehndorff und die preußische Gestütsverwaltung". Bu den Berhandlungen schreibt die "Berl. Borf. Stg." u. A.:

Der Prozes bat Dinge zu Tage gefordert, die ohne Uebertreibung als haarstränbend bezeichnet werden fönnen. Die Lehrer des Ortes, die gur Audieng gu einem Minifter befohlen waren, mußten in Frad und Cylinder einen Leiterwagen besteigen, der, herr v. Dettingen gab es felber gu, für gewöhnlich jum Transport von Schweinen benutt wurde. Der Sieger von Königgratt (befanntlich ift damit der deut-iche Schullehrer gemeint. Red.) nußte in feiner Bohnung mit eigenen Sanden das Solg flein haden; ber Gieger bon Roniggrat batte fich perfonlich beim Stalljungen gu melden, wenn er Urland haben wollte, den er felten genug bewilligt erhielt; und einmal fuhr ber Sieger von Königgrat im Binter auf einem Schlitten in die Stadt und ein Bauerlein rief ihm grinfend gut: "Das ift ja ein Schlitten, in bem fonft Mift gefahren wird". Und mit anerkennenswerther Offenbeit diffirte herr b. Dettingen das Gefet, das für fein Reich Giltigfeit haben follte, und bas alfo lautete: "Gur bie Schule wird nichts gethan, für die Stille affes; por ben Schulbauten haben die Pferde den Borgug".

Trafelmen, der Ort der "Sandlung", liegt feche Rilome. ter von der ruffischen Grenze entfernt; feche Rilometer t der Sprachgrenze, bon dem Gebiet polnifcher Migwirthichaft und Unfultur. Das ift da oben die Oftmart, auf die der Raifer die Augen aller Deutschen lentte, für deren Bivilisation die gange Ration ju forgen hat. Rirgends im Reiche follte ber Bflege ber deutschen Bolfsbildung, ber Fürforge für bie Bertreter Diefer Bilbung jo viel Liebe und jo viel Aufmertfamfeit gewidmet werden, wie bort im Nordoften auf bem umftrittenen Boden des alten Ordenslandes, um bas bie Bogen der großen flavifchen Bollerfluth braufen. Ber im Bergen isbergeugt ift von der Heberlegenheit deutscher Art über flavifches Regiment, ber möchte bort oben Sochburgen deutscher Civilisation errichtet feben. Und gerade dort führt ber Berr Pferdebereiter auf Gummiradern, mabrend ber Lebrer auf dem Miftwagen umbergefarrt wird, werden 120 000 Mart für einen Pferdeftall ausgegeben, mahrend die Schulfinder in einem Bimmer ft e ben, in dem Schnee liegt. Die herren Bolen werden uns ins Geficht lachen, wenn wir ihnen noch einmal mit ber tonenden Parole von der "Erhaltung deutscher Zivilisation an der Oftgrenze des deutschen Reiches fprechen. Das deutsche Bolf bat diefer Tage Millionen bahingegeben gur Erhaltung bollandifcher Art in Gudafrifa; gur Erhaltung beutider Art rührt fich feine Sand. Die brei Sildafrifaner, die wegen diefer Millionen gu uns berfiber gefommen find, werden gefeiert, wie nie ein Bismard oder Moltke gefeiert wurde; die Männer, die nach Geld für dentiche Schulbauten ichreien, werden auf die Anflagebant gebracht. Gelbftverftandlich ift die Angelegenheit mit bem Spruch der Berliner Straffammer, wie er auch ausfallen mag, nicht erledigt. Das Preußische Abgeordnetenbaus, das fich auf Anregung des Abgeordneten Ridert bereits im vorigen Binter einmal mit Trafehnen beschäftigte und wenig-

ftens einige geringfügige Befferungen durchsetzte, wird noch einmal in diesen dunkelften Binkel Preugens, aus dem auch die Affaire Arofigt hervorgefrochen ift, hineinleuchten.

#### Wieder ein Redakteur gefesielt!

Mus Rattowit wird der "Berl. Bollsztg." vom 22. d. M. gemeldet:

Der Redaffeur Soffmann von der polnifchen Zeitung "Gornos laczof" in Kattowit, der wegen Prefibergehens zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt war, wurde geftern wie ein gemeiner Berbrecher mit einem Buchthäusler gufammengefeffelt nach Beuthen transportirt.

#### Die Streiks in Fronkreich.

Aus Baris wird unterm 23. Oftober berichtet: In der gestrigen gebeimen Sitzung des National-Comités ber Grubenarbeiter wurde über die Einstellung der bon verschiedenen Arbeiterführern mit den Gruben-Gefellichaften angefnüpften Berhandlungen berathen, da das National-Comité die Gewißheit hat, daß eine ichiedsgerichtliche Erledigung bes Ausftandes heute durch ein Kammervotum erfolgen wird. Diefer Schiedsspruch joll fich auf fämmtliche Gruben erftreden.

Ingwifden bauern die Musichreitungen im Streifgebiet fort. In Bethume berfuchten eine Angahl Ausständiger in die Schachte einzudringen, wurden jedoch von den Truppen daran berhindert. 3000 Streifende haben bis heute die Arbeit wieder aufgenommen, darunter fammtliche Arbeiter der Gesellschaft von Fourchambeault. In Calais hielten die Ausständigen gestern Abend eine Bersammlung ab, in welder die Fortfenung des Ausstandes beschloffen murde. Die Arbeiter verhalten fich im Gegenfat zu denen in Dunfirchen

Mus Dainfirden wird uns gemelbet: Musftanbige drangen gegen den Juftispalaft, mahrend der Berhandlungen ber, welche unterbrochen werden mußten. Auf dem Plate bor dem Juftispalaft murden die Ausftandigen von Raval-Ierie gurudgedrangt. Aus ber Menge wurden Biegel und Steinstlide geschleudert. Ein Leutnant wurde am Ropf verwundet.

Eine weitere Meldung besagt: Gine Abtheilung des 20. Jägerregiments war damit beichäftigt, die Safenquais bon Ausftändigen zu fäubern, als letztere Frachtwagen mit Gaffern im Ruden der Abtheilung umfturzten, fodag diefe turge Beit am Bordringen gehemmt waren, Die Ausftandigen ftedten ferner Strohladungen und auch Boaren in Brand. Eine 500 an ben Ausschreitungen Betheiligte begaben fich nach Rosendael, um auch dort Brandstiftungen vorzumehmen. Infolgedeffen wurden berittene Truppen dorthin entfandt.

Das Syndifat der Safenarbeiter in Calais beichlof in einer neuen Bersammlung, die Arbeit auf allen Schiffen mit Ausnahme ber Rohlenfahrzeuge wieder aufzunehmen. Inswiften wird die Entladung der letteren durch die "Gelben" fortgefest. Ein Zwischenfall ift nicht vorgefommen.

In der frangofifden Rammer erflarte gestern Ministerpräfident Combes, die Regierung fei bereit, zwifchen ben Befellichaften und ben Bergarbeitern gu bermitteln. Combes ergriff im weiteren Berlauf ber Situng nochmale bas Bort, um eine eben eingelaufene Depefche bes Unterpräfeften gu verlefen, welche zugiebt, daß die Streifen den in Dunfirden felbft die Brafeftur bedrobten. Die Debeide fpricht jedoch nicht von Blünderungen und ichlieft mit der Anfündigung, daß ein Einvernehmen zwischen den Streifenden und den Unternehmern erzielt ift und bag bie Arbeit Freitag wieder beginnt.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

\* Berlin, 24. Oftober. Bu ben Musichreitungen in Dünfirchen wird dem "Cof.-Ang." noch bon dort gemeldet: Die Berhängung des Belagerungszuftandes über die Stadt und den Safen erwiesen fich als nothwendig, weil die Anarchiften, die mit der Arbeiterschaft nichts gemein haben, eine mahre Schredensberrichaft auszunben begannen. Das Schidfal bes in Brand gestedten und geplünderten Saufes Wimille drohte auch anderen Magazinen. Gegen Mittag wurden alle Squsthore und Geschäfte gesperrt. Auf bem hollandischen Quai tangten um improvifirte Scheiterhaufen, die aus ölgetruntten Baaren aller Art gebildet waren, Manner und Beiber, über beren Berfunft Riemand Befcheid weiß. Patrouillen machten dem Spettafel ein Ende, Abends kampirte Ravallerie langs der Quais. Die aus Laftwagen und Krahnen bergestellten Barrifaden find gerftort. Bor den befonders bedrobten Redaftionen gweier Blatter ift ein ftartes Willitaraufgebot poftirt.

#### Samoa.

Rach einer Meldung aus London bestätigt eine Bashingtoner Drahtung des "Daily Telegraph" die Entscheidung des Ronigs von Schweden in der Samoaangelegenheit gu Gunften Deutschlands. Diefelbe habe Ueberrafchungen bervorgerufen, weil erwartet wurde, der Ronig würde entscheiben, daß die auf Samoa gelandete englifch-amerifanifche Erpebition eine nothwendige war. Diefes Ergebnig des Schieds. fpruches werde dem thätigen Betreiben des Falles durch die deutiche Regierung gugefchrieben. Die Bereinigten Staaten würden die Enticheidung des Konigs als Bragedengfall anerfennen.

#### Der Mörder Stambulows.

Der "Boff. 3tg." wird aus Sofia telegraphirt: In dem Brogeg gegen Saljo, dem Mörder Stambulows, ift geftern das Urtheil gestrochen worden. Saljo, deffen Alibi-Beweis vollständig miglang, legte schließlich ein Geständniß ab. Die Jury fprach ihn ichnibig und verurtheilte ihn gum Tobe.

#### Der Safenarbeiteritreik in Genua

ift beendet. In der Sauptsache find die Arbeiter unterlegen. Die Rheder lebnten die Forderung ab, alle während bes Streifs angenommenen Arbeiter wieder gu entlaffen, fodag biele Sunderte von Streifenden arbeitslos wurden.

#### Sultan und Zar.

Der ruffiiche Botichafter Sinowjew wurde bor feiner Abreife, nach Livadia geftern in Conftantinopel vom Gultan in Mudieng empfangen, bei welcher Gelegenheit der Gultan bem Botichafter mittheilte, daß die Sauberung Macedoniens bon den aufrührerischen Banden und die Beruhigung des Landes gefichert fei. Gleichzeitig ließ ber Gultan bem Ba-

ren Grüße und die Berficherung unwandelbarer Freundschaft übermitteln. Die türfifche Miffion wird Anfang nächfter Woche sich nach Livadia begeben, um dem Zaren ein eigenes Handichreiben des Sultans fowie die üblichen Geschenke zu überbringen.

Bezüglich der Seeräubereien im Rothen Meer

veröffentlicht die "Tribuna" folgende Mittheilungen: Nachbem gegen italienische Staatsangehörige im Rothen Meer Seeranbereien begangen worden waren, entfandte Italien in Anbetracht der Ruglofigfeit mundlicher Borftellungen in dr Türfei Schiffe, um bon den türfifden Behörden in Arabien die Teftnahme und Beftrafung der Geerauber gu berlangen. Als die türfischen Behörden der Aufforderung des Stommandanten nicht nachkamen, wiederholte diefer die Forderung energisch. Darauf wurde von den türkischen Beborden eine befriedigende Antwort ertheilt. Die Behörden erflarten fich bereit, gemeinfam mit Italien auf die Geerauber Sage zu machen, die Räuber ftreng zu beftrafen und zu berfuchen, bas den Stalienern und den italienischen Staatsangehörigen geraubte Gut wieder ju erlangen und den Berth zu erstatten, wenn das Gut nicht wieder erlangt werden follte. Gine bestimmte Summe ift noch nicht feftgefest; bie Türkei erkannte lediglich im Pringip an, daß fie Schadenerfat leiften werde. Magnahmen gegen die Geerauber find eingeleitet.

#### Deutiduland.

\* Dresben, 24. Oftober. Rach einer Melbung bes Bormarts" verzichtete die hiefige Behorde gur Bebung der Fleifcheinfuhr auf die Beterinar-Controlle für in Defterreich untersuchtes Bleifch.

Berlin, 23. Oftober. Das Kriegsministerium hat verfügt, daß mahrend des Binterhalbjahres Arbeiter-Entlaffungen in den Militar-Berfftätten nicht vorgenommen werden follen.

Berlin, 23. Oftober. Der Reichstags-Abgeordnete Sacobjen, welcher den dritten ichlesmig-holfteinischen Bahlfreis vertritt, hat fein Mandat niedergelegt.

Berlin, 24. Oftober. Das "Berl. Tagebl," meldet: Im Befinden des Reichstagsabgeordneten Ridert hielt die geftrige Befferung nicht an. Die Kräfte haben ftart nachgelaffen. Der Krante verweigerte die Nahrungsaufnahme.

#### Ausland.

= Budapeft, 24. Oftober. Gine Angahl Studenten hielt eine Berfammlung ab, um gegen den Gesetzentwurf über die Inanspruchnahme der Erfahreserve zu demonstriren, und durchzog lärmend die Stragen. Die Bolizei zerftreute die Demonstranten und nahmen zwei Berhaftungen vor.

Baris, 23. Oftober. In dem Arfenal gu Trabes herricht große Aufregung wegen des jüngften Diebstahls von Lebelpatronen beim Berfandt derfelben bon Lyon nach Paris. Trop eifriger Untersuchung ist es bisher nicht gelungen, den Dieb zu ermitteln,

\* Bern, 23. Oftober. Das eidgenöffifche Budget für 1902 weift ein Defigit bon 4 115 000 Francs auf.

#### Deutscher Reichstag.

(201. Sigung vom 23, Oftober, 12 Uhr.) Fortfetung der zweiten Lejung der

Zolltarif-Vorlage,

Bolliate für Safer und Berfte. Abg. Granten (natl.) erflärt fich für die Regierungs.

Abg. Qu de (Bund ber Landw.) ift für den Antrag Beim, desgl. Abg. Echinger (Centr.).

Abg. Stolle (Sog.) äußert feine Ueberzeugung, daß die Borlage, soweit die Regierung in Betracht fomme, zweifellos auch durch finanzielle Beweggrunde veranlaßt fei. Redner wendet fich dann gegen eine Erhöhung des Geritenund Saferzolles.

Mbg. Seim (Centr.) betont, daß feine Freunde, mas die Futtergerfte anlange, durchaus bereit feien, fie von den Mindestzollen auszunehmen.

Abg. Schwartge - München (liberal) vertheidigt die Münchener Brauer gegen die Vorwürfe des Bundes der Landwirthe und des Centrums. Die ausländische Gerfte könne nicht entbehrt werden, zumal fie den Borzug der Frühreife habe.

Baverifcher Ministerialbireftor von Geiger erffart verschiedentliche Aeußerungen des Abgeordneten von Beim für unbegründet.

Runniche geht ein Schlufantrag ein feitens ber Abg. Rettich (fonf.), von Tiedemann (Reichsp.) und Spahn (Centr.)

Abg. Ginger (Sog.) beantragt über diefen Antrag namentliche Abstimmung.

Der Antrag Singer wird angenommen. Hierauf wird ber Schlufantrag gurudgezogen, fodann aber in namentlicher Abstimmung der Schlugantrag mit 209 gegen 104 Stimmen augenommen. 2 Abgeordnete enthalten fich ber Mbitimmung. Sierauf wird über ben Mindeftjas für Berfte, und zwar über den Antrag Beim, der auf 6 Mf. lautet, abge-Itimmt. Der Antrag Seint wird mit 242 gegen 83 Stimmen abgelehnt; ber von der Kommiffion beantragte Mindeft-30ff auf Gerfte 5g Mf. wird mit 183 gegen 133 Stimmen angenommen und in einfocher Abstimmung ber Gerftengolifat im autonomen Zarif auf 7 Mt. festgesett. Bum Mindestyoll für Safer hat ber 266g. Beim feinen Antrag junidgezogen. Die namentliche Abstimmung über den Kommiffionsantrag 5h Mart ergiebt Annahme besfelben mit 180 gegen 139 Stimmen. Endlich wird noch der Safergoll im autonomen Tarif dem Kommissionsantrage gemäß auf 7 Mark festgefest. Morgen 1 Uhr: Fortsetung der heutigen Berathung.

Berlin, 23. Oftober. Bur parlamentarifden Lage wird der "Tägl. Rundich." von maggebender Stelle bestätigt, daß die verbiindeten Regierungen weder baran dächten, den Reichstag aufzulösen, noch ihre Bolltarif-Borlage zurückzuziehen. Die verbündeten Regierungen legten vielmehr Berth darauf, daß ihre Borlage geschäftsordnungsmäßig in zweiter und dritter Lesung vom Reichstage erledigt wird.

Mr. 250.



#### Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 23. Oftober. Stabtverorbn eten-ber famm Inng. Unwesend unter bem Borsig bes herrn Stabtverorbneten-Borstebers Dr. 2. Bed 20 Stabtverorbnete, bom Magiftrat bie herren Burgermeifter Bogt und Bolff, Beigeorbneter Schreiner, Stadtrathe Dyderhoff und Bettelhaufer. -1. Gegen ben Bericht bes Magiftrats über bie Bermaltung und ben Stand ber Gemeinbe-Angelegenheiten werben Ginmenbungen nicht erhoben und herrn Burgermeifter Bogt ber Dant bes Collegiums ausgesprochen. — 2. Auch gegen die Jeftsetzung von Strahenfluchtlinien für die Balb., Rieb., Blumen, und Baumftrage, fowie für die zwischen ber Balbftrage und ber Gemarfungegrenze bon Wiesbaben belegenen Grundftude bat bie Berfammlung nichts einzuwenden. - 3. Der Antrag bes Magiftrats, A 2600 für ben Umbau ber alten Bulbitragen-Schule su bewilligen, wirb, ba fich inzwijchen bie Dispositionen für Berwendung bes Gebaubes geanbert haben, jur nochmaligen Prüfung gurudgewiesen. - 4. Der Magiftratsantrag: "fich pringipiell mit ber Errichtung und bem Betrieb eines Eleftricitätswerfes auf ftabtifche Roften einberftanben ju erflaren und mit ber ichleunigen Borbereitung ber Angelegenheit bie Berkehrs-Commission zu beauftragen" wird in die geheime Sigung verwiesen. - 5. Die Berfammlung ift mit ber Beibehaltung bes bom Gewerbegericht borgeichlagenen feitherigen Bahlipftems für bie Gewerbegerichtsmahlen einberftanden und nehmigt ben Entwurf bes neuen Gewerbegerichtsftatuts. - 6. Da die beiben Sandarbeitslehrerinnen Grl. Rug und Araug bie Sanbarbeiteftunben in ben Bolfsichulen nicht allein zu bewältigen bermogen, so stimmt bas Collegium bem Antrag bes Magistrats bei, A 180 für Ertheilung bon 4 Jahres-Sanbarbeitsunterrichtsftunden zu berwenden und biefe burch Fri. Saffenbach ertheilen gu laffen. - 7. Bereits in ber letten Sigung ift die Beschaffung einer mechanischen Drebleiter für bie Freiwillige Feuerwehr geneb. migt worben. Runmehr ertheilt die Berfammlung ihre Buftimmung jum Bollgug einer Couldurfunde gur Aufnohme eines gur Dedung ber Roften bestimmten mit 2 Brog. berginglichen Darlebens im Betrage von A. 3150 aus bem Refervefonds ber Raff. Brandverficherungs-Anftalt. - 8. Dem Geflügelgüchterverein wirb aus Anlag ber bom 8 .- 10. Rovember I. 38. abzuhaltenben Geflügelansstellung ein Beitrag bon & 50 bewilligt. - 9. Bon bem Rachlah-Bollftreder ber berftorbenen Unna Maria Leicher wird bem Magiftrat ein Legat von . 150 mit ber Bedingung übergeben, bag bon ben Binfen bas Grab ber Geberin von ber Stadt in angemeffenem Buftanb erhalten wirb. Die Annahme bes Begats wird feitens bes Collegiums genehmigt, die Berpflichtung gur Unterhaltung bes Grabes jeboch nur fur die Dauer bes Beftebens bes Friedhofes übernommen. - 10. Berr Stadtverordneter Freundlich richtet bas Ersuchen an bie Bersammlung, ibn von feinen Gunftionen mit Rudficht auf Arbeitsüberburbung entbinben zu wollen. Das Collegium lebnt jeboch bas Beinch mit ber Motivirung ab, bag es eine fo bemabrte tüchtige Kraft nicht entbehren fonne. - 11. Mittheilungen: a) Auf bas nochmalige Gefuch bes Gartners Phil. Riffel gu Biesbaben um Genehmigung gur Errichtung eines Gartnerhaufes auf feinem Grundftud im Diftritt "Oberrieth" theilt ber Magiftrat wieberholt bie Grunbe mit, welche gur Ablehnung bes Gefuches nach §§ 1 und 2 geführt haben. - b) Das Gefuch bes Herrn S. Grofchwit um Abanbetung ber Muchtlinie burch fein Grundftud an ber Wiesbabener. Allee ift burch ingwischen erfolgten Bertauf besielben erlebigt. herr Gaftwirth 3. Robl machte eine Entschäbigungs-Forberung on A 60 geltend wegen angeblich im verfprochener Ginquartierung bon Dragonern, wobon er jeboch nur 3 Mann erhalten, obwohl er mehrere Mann angemelbet habe. Bahrend biefer Beit hatte er gur Bewohnung feiner Raume anbere Gafte erhalten tonnen, bie aber megen ber erhofften Ruweifung bon Militar fich anberswo Unterfunft verschafften und es fei ihm beswegen ein Bermogensnachtheil entstanben. Der Magiftrat theilte mit, bag er einen Unipruch bes 3. Rohl auf Entichabigung nicht gu erfennen bermoge. - hierauf geheime Gipung. - In ber geheimen Berathung ber Stabtverorbneten wurde geftern beichloffen, bas Glettricitatswerf auf ftabtifche Roften gu bauen. - In ber DR a g ift rats i i n n g wurden genehmigt: 1) bas Baugefuch von herrn Lubwig Bos betr, Errichtung 2 Lagerhallen an ber Urmenruheftraße; 2) bas Baugefuch ber herren Kappler und Bach-Ier aus Raiferstautern betr. Errichtung eines photogr. Ateliers auf bem Grundftud bes herrn Gehrmann, Rathhausftr. 69; 3) bas Baugeluch bes herrn Andreas Kimmel betr. Errichtung einer Schmiebewerffiatte auf feinem Grundftilde Burggaffe 15; 4) bas Baugesuch bes Herrn Philipp Schleinit betr. bauliche Beranber-ungen auf bem hintergebande Ede Bahnhofftr. und Feldftr.; 5) bas Baugesuch bes herrn Commerzienrath Dyderhoff betr. Erbobung einer Brandmauer.

§ Weben, 22. Oktober. Am verstoffenen Sonntag fand dahier bie diedigiahrige K i r ch w e i h e fiatt. Dieselbe verlief in schönfter Weise und die Harmonie wurde durch keinen Riston gestört. — Die hiefige, durch das Ableben des Herrn Pfarrer Wontenbrud erledigte P f a r r st e I I e wird zum ersten Dezember nen beseht werden, und zwar durch Herrn Pfarrer S a u e r, seither in Neutirchen.

B. Wider, 23. Oftober. Nach Beichluß des Gemeinderaths und der Gemeindevertretung beginnt am sommenden Dienstag, 28. ds. die allgemeine We in I e se in hiefiger Gemarkung. — Die von seiten der Franziskanerschwestern aus Frankfurt heute dorgenommene Kartosfellen eile des bier immer der Fall ist, wieder sehr gut aus. — Inm Schupe der der b st sa at sollen auch diesmal wieder die Krähen durch Schiehen getöbtet oder doch zum wenigstens verscheucht werden, Die Prämie für eine getöbtete Krähe beträgt 20 d.

n Morsheim, 23. Oftober. Der hiefige Borichus berein. 23. Oftober. Der hiefige Borichus berein. Bobenber, Machmittags 4 Uhr im Gafihans zum "Hirich" eine Generalversammlung ab. Die Tagesorbnung bildet die Ergänzungswahl eines Borstandsmitgliedes (stellvertretender Direktor). — Unsere Borstrichweih verlief auf das schönste und war von außerhalb außerordentlich start besucht.

i. Geisenheim, 23. Oktober. Nach Anhörung des Derbitausschusses wird am kommenden Montag, 27., Dienstag, 28. und
Mittwoch, 29. Oktober eine allgemeine B v r l e se statissinden. Halls an einem dieser Tage Regenwetter eintreten sollte, wird ein weiterer Borlesetag hinzugenommen. — Unser M änn e r t u r n d e r e i n veranstaltet am Sonntag, 26. ds. im
Germania-Saale sein diessähriges Abkurnen, verdunden mit Böglingspreiskurnen und Schauturnen. Anschließend hieran sindet am
Abend ein Tanzkränzchen statt. Die Tanzhausen werden durch
Gruppenstellungen usw. ausgefüllt. Die Preisvertheilung ersolgt
während des Kränzchens. — Die in vorletzer Nummer gebrachte
Rotiz, daß der Jacob Disnauer eine Kartossel von 20 Pfb.
schwere Kartosseln sand man höchstens "im Elsas, wo vor Zeiten
die Burg der Riesen stand." Es soll natürlich heihen 2 Pfv.
was sür eine diedere deutsche Kartossel gewiß auch ein respektables
Gewicht bedeutet!

i. Freiweinheim, 23. Ottober. Am 21. b. M., Abends 71/2 Uhr ert rant im Rheine hierselbst ber 16jährige Watrose Gerhard B I en g s f orn ans Homberg. Der Ertrunfene, bessen Leiche noch nicht gesändet werden konnte, ist 1.48 mtr. groß, hat blonde Haare, ebensolche Augenbranen, braume Augen, breite Stirn, rundes Kinn und odales Gesicht. Besselbet war er mit bunkelgrauer Hose, Jode und gestreistem Hemde.

\* Schwanheim, 23. Oktober. Die Annahme, der ausgebliebene Bräutigam sei mit dem zur Anschaffung des Mobiliars bestimmten Gelde davongegangen, hat sich nun doch nicht als richtig erwissen, indem derselbe nach mehrtägigem Suchen von der Frankfurter Bolizei als i r r l i n n i g ausgegriffen und in eine Irrenanstalt verdracht wurde.

\* Griesheim, 23. Oftober. Man theilt dem "Griesh. Unz." mit: "Durch einen hiefigen Barbier wurde dieser Tage ein Herr berart der I e z t, daß ihm ein Witglied der hiefigen Sanitätskolonne in der Birthschaft "Zum baperischen Sof" die erste Hülfe leisten mußte." — Herrgott, — muß der eine Klinge führen!

& Mus bem untern Maingan, 23. Oftober. Die in letter Beit in allen Gemarkungen unjeres Gaues vorgenommene Bernichtung ber Belbmanie burch Bergiftung, bat allenthalben gute Erfolge gehabt, benn in allen Felbern trifft man gahl-reich tobte Maufe an. Run ift noch als Hauptfaftor gur Bernichtung berfelben siemlich ergiebiges Regenwetter eingetreten, fobag man hoffen barf, bag biefem Ungeziefer, bas icon einen gang enorm großen Schaben angerichtet bat, nun enblich boch ber Garaus gemacht werben wirb. - Die Berbitfaat geht raich bon ftatten, fo bag unfere Landwirthe beuer fo frithzeitig wie nur jemals mit ihren Felbarbeiten fertig werben. - 3m Laufe ber fommenben Woche findet in allen Weinbautreibenben Orten bes untern Maingaues bie Eraubenlese ftatt. In Wider, Maffenbeim und vorausfichtlich auch in Horsbeim beginnt biefelbe am Dienstag, 28. be. Wahrend in bem einen Beinberge ichon gebrungene fuße Trauben bangen, finbet man in bem anberen wenig ober fast gar feine Tranben vor. Letterer Misstand wurde burch bie Maifrofte verurfacht. - Die herbfitontrollversammlungen 1902 finden ftatt: in Sochheim auf bem Schloghof bei ber fathol. Rirche am Donnerftag, ben 13. Robember, Bormittags 81/4 Uhr für bie Mannichaften aus Delfenheim, Sochheim, Maffenheim und Wallau; in Florsheim (auf bem Rathhaushofe) am Donnerftag Bormittag 10 Uhr für bie Mannschaften aus Diebenbergen, Ebbersbeim, Beilbach und Bider.



Thiedbaden, een 24. Deceme 150.

#### Sammlertalente.

Die sommerliche Reisezeit ift lange vorliber und die Hauffe auf dem Gebiete der Anfichtstarte bat einer rubigeren Beit Plat gemacht, jenen Mußeftunden in denen der Sammler mit ftillem Behagen seine "Eingange" überschlägt und wiederum fonftatiren tann, daß alles bergänglich ift, nur nicht die hübsche Mode, fich Ansichtskarten zu schreiben und zu - fammeln. Und dieser Zweig des Sports hat gerade im letten Jahre foloffal an Umfang gewonnen. Die Runft, Anfichtsfarten jedweder Art zu fammeln und das bunte Chaos einer solchen Kollektion nüancenreicher Bildwerke sachgemäß zu ordnen, hat schon eine gange Litteratur hervorgerufen, abgesehen dabon, daß fie einen bedeutsamen Industriezweig darftellt. Berben boch in Deutschland jährlich gegen eine halbe Milliarde diefer mehr oder weniger funftvoll gezeichneten oder gemalten Karten hergestellt und flattern von uns aus in die weite Belt mit dem ftolgen "Made in Germann". Es ift ja fo hibsch bequem, auf dem schmalen Rande, ben die Beidner noch freigelaffen, einen Gruß gu frigeln. Das thut dem Hirn nicht weh und geht schnell von ber Sand, und darin liegt nicht gulett die Macht der Unfichtefarte.

Aber fie kunftgerecht zu sammeln, bedarf der Uebung. In einem foeben erichienenen Buchlein "Die Anfichtspoftfarte" (Berlag von Franz Lipp in Leivzig) wird des Langen und Breiten auseinandergesett, was alles dazu gehört, um ein "richtiger" Sammler in diefem Sport au fein und nicht blos ein armseliger Dilettant. Man barf beileibe nicht gebrauchte oder ungebrauchte Karten in einen Topf werfen, sondern soll unterscheiden, was sammelberechtigt ist und was nicht, ob fie den Ortoftempel tragen oder etwa in Sonnenberg abgestempelt find, wenn fie riidwarts den Safen bon Rio de Janeiro darftellen. Ueberhaubt muß Suftem in der Sache liegen und wer findig ift, wird ein Dugend von Grupbirungen für feine Sammlungen vornehmen. Da ift erftens die wirkliche Anfichtsfarte, die noch am meiften "giebt", mit örtlichen Darftellungen, dann die große Maffe der Gelegenbeitstarten, mit denen die Welt überschwemmt wird, wenn irgend ein Großer das Zeitliche gesegnet hat, wenn wo ein Denkmal enthüllt wird, ein Zug entgleift, eine Brüde einftürzt und taufenderlei andere Geschehnisse die Masse fesfeln. Bu britt tommen die Genrefarten, und weiter die religiojen, die Bortrat., Sport- und Marinefarten, die Trachten-, Thier-, Wappen- und fogenannten Riinftlerfarten und schließlich Diverses, bas "was man nicht dekliniren kann".

Bum Sammeln gehört alfo etwas Talent, und wer originell genug veraulagt ift, fann auch ohne mit Gludsgütern übermäßig gesegnet zu fein, feiner Baffion fröhnen. Es giebt eine ganze Reihe von Sammeloriginalen. Gin folder Sammelipezialift war Karl Guftav Berndal, der berühmte Belbenfpieler bes Berliner Schaufpielhaufes, der mit Leidenschaft Zinnsoldaten aufspeicherte. Es waren ganz gewöhnliche Nitrnberger Zinnfoldaten, alle in gleicher Größe, die zu Taufenden und Abertaufenden die Schränke des verwöhnten Lieblings der Frauenwelt füllten. Alljährlich führte ihn eine Reise nach Rürnberg, wo er neue bedeutende Einfäufe machte. Ein unrühmliches Ende hat die Korfensammlung eines Rheinlanders gefunden. Der Kort jeder felbft geleerten Flasche murde fauber mit Datum und mit dem Namen des Weines verseben, deffen Geifter er einft in die Flasche gebannt. Eigenartig ist die Platatfammlung eines öfterreichischen höheren Offiziers. Es find einfach gedrudte, schmudlose Maueranschläge, die in schwarzen Mappen verwahrt werden. Jeder dieser Zettel berichtet furg und bundig von einer vollzogenen - Sinrichtung und von Thaten des Gerichteten. Einzelne der Dofumente reichen bis ins 18. Jahrhundert gurud und find bon größtem Intereffe für den Rulturhiftorifer. Wir fonnen diefe Angaben ergangen. In Biesbaben lebte ein befannter Beamter, der sammelte Pfeisenföpfe aller Art, von benen er bei seinem Tode gehn Schränke voll befag. Undere Leute "fammelten" bor ein paar Jahrzehnten große Spigenborrathe, allerdings ohne die Geschäftsinhaber borber um ben Kaufpreis zu fragen und wanderten dafür ins Gefängniß. Dasjelbe Schidfal hatte ein befannter Martenfammler, ber jett hinter ichwedischen Gardinen brummt. 3hr Berichter ftatter sammelt mit Leidenschaft Zwanzig-Markftiide, doch ift feine Sammlung leider noch recht mager. Ift dieje Sammelmanie nicht nachahmenswerth, lieber Lefer?

Bersonalien. Dem bisherigen Direktor ber Bezirks-Irren-, heil- und Psiegeanstalt zu Eichberg im Rheingaukreise, Geheimen Sanitätsrath Dr. Schroet er zu Wiesbaben und dem bisherigen Direktor ber städtischen Licht- und Basserwerke in Wiesbaben Karl Dd uch a I I, wurde der Rothe Ablevorden 4. AL verliehen.

□ Justiz-Bersonalien. Gerichts-Affessor Dr. 2 a i 8 von hier wurde als Rechtsanwalt bei dem hiesigen Kgl. Landgericht zugelassen. — Instizanwärter T h i e 8 von hier ist dem hiesigen Kgl. Amtsgerichte als Hilßarbeiter überwiesen worden.

\* Oberpräsident Dr. Wengel. Officios wird geschrieben: Bermuthlich weil die Ernennung des neuen Operprösidenten Dr. Wengel für Sannover nicht gleichzeitig mit der des Oberpräsidenten Delbrück sir Westpreußen im "Reichsanzeiger" berössentlicht worden ist, geben einige Blätter dem Gedanken Ausbruck, daß die Ernennung des neuen Operpräsidenten sür Hannover vielleicht fraglich geworden sei. Diese Bermut hund ist aus gist fal schooler bernannt, und seine Ernennung wird demnächst amtlich veröffentlicht werden.

Schaffung von Arbeitsgelegenheit. Der Minister der öffentlichen Arbeiten dat an die Königlichen Eisenbahndirektionen die eine auf die Schaffung von Arbeitsgelegenheit bedachthabende Berfügung erlassen, in der es u. A. heiht: Der auf dem Erwerdsleben noch sortgeseht lastende Druck, dessen Milberung die Staatstegierung nach wie vor mit allen Krästen anstredt, erheilcht es, daß die Eisenbahnverwaltung auch sernerhin durch eine er höht e B auch ät ig feit, soweit irgend angängig, die Arbeitsgelegenheit im Lande vermehrt und der gesammten Gewerdthätigkeit Unterstützung gewährt. Ich bringe deshalb den Königl. Eisenbahndirektionen insbesondere den Erlas vom 16. Januar ds. Is. hierdurch in Erinnerung und beauftrage Sie, in Beachtung der dort gegebenen Weisungen auf die Schaffung von Arbeitsgelegenheit, zu der auch die inzwischen durch das Geseh vom 20. Mai d. Is. bereitgestellten Aredie weitere beträchtliche Mittel bieten, un aus gesenehmigung bedarf, ist diese von Fall zu Fall ohne Berzug einzuholen.

• Kurhaus, Morgen, Samftag, ben 25. Oktober werben die beiben Konzerte im Kurhause, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersborff (Kurhess.) Kr. 80, unter Leitung des Kapellmeisters, Herrn Gottichalt, ausgesührt.

\* Restdenztheaser. "Unsere Frauen", Lustipiel von Moser und Schönthan, also von zwei der bekanntesten und geschähten Bühnenautoren, kommt morgen Samstag und Sonntag Abend zur Darstellung. In dem Stüd sind die Damen Krause, Lissmann, Walden, Spieler und die Herren Kienscherf, Schulze, Bartak, Otto und Wilhelmp hervorradend beschäftigt. Derr Unger seit das liebenswürdige Stüd in Scene. Mit der Sonntags-Rachmittagsborstellung zu balben Preisen don "Geschwister Lemke", senem Bolfskiust von Stonronnet und Stein, des immer so gefallen dat, denst die Direktion den ständigen Besuchen der Mittagsvorstellungen eine rechte Hrunde zu den der Die nächste Borstellung

bon "Alt-Beibelberg" ift Montag, 27. Oftober. \* Das 56. Stiftungofeft bes Turnbereins, welches am letten Samftag abgehalten wurde, nahm einen in jeber Begiehung gelungenen Berlauf. Die große Turnhalle, welche burch ben neuerbauten Saal eine bebeutenbe Bergroßerung erfahren hatte, bermochte taum alle Theilnehmer ju faifen. Wollte boch Jeber bas erfte Stiftungefest nach bem nun vollenbeten Um- und Reubau mitfeiern. In der Eröffnungsrebe bes 1. Borfigenben, Berrn Bolff, welcher ber bon ber Gefangeriege vorgetragene Babilpruch "Geib mannlich und ftart, fdwer ift bas Dub'n, aber berrlich ber Lohn" voranging, begrüßte Rebner alle auf's herglichfte und gab feiner Rebe über die rege Betheiligung in iconen Borten Ausbrud. Er beutete auf bas fur ben Berein in jeber Begiebung bebeutungs. bolle Jahr bin. Bebeutungsvoll burch turneriiche Erfolge und burch ben Reu- und Umbau bes Bereinsheims. Sein auf bas fernere Blüben und Gebeiben bes Turnbereins ausgebrachtes Gut Beil fand begeifterte Aufnahme, Bas bas Brogramm anbefangt, to war basselbe ein in jeber Begiehung vorzügliches und abwechslungsreiches. So ftellte unter Leitung bes 1. Turnwartes Berrn Job die aftibe Turnericaft Marmorgruppen, hauptfächlich Scenen aus ber griechischen Geschichte barftellenb, welche fich gans großartig ausnahmen; fowohl Stellung wie Arrangement waren ausgezeichnet. Besonders bas Schluftableau "Bulbigung Jahns" nahm fich bei ber burch einen elettr. Scheinwerfer bedingten Beleuchtung gang berrlich ans. Auch bas Kürturnen ber aktiven Tur-nerschaft am Barren verblüffte burch die elegante wie saubere Ausführung ber jum Theil febr schwierigen Uebungen. Die Fechtriege unter ihrem Jechtwart herrn Brumbarbt trat mit Schulubungen in Blorett und Gabel fowie Affant in benfelben Baffen auf ben Blan und erntete für ihre moblgelungenen Leiftungen reichen Beifall. Daß auch ber gefangliche Theil aufs Befte vertreten war, bebarf taum ber Ermabnung. Die Gesangeriege

unter ihrem Dirigenten frn. S d a u f brachte in meisterhafter Beife "Die Banberichaft" bon Bollner, "Die icone Schaferin" bon Spangenberg, "Die Ronigsfinder" bon Schaug, "Rillus, Rallus" bon Handberg sowie "Raiser Karl in der Johannis-nacht" bon Hegar zu Gehör. Besonders der große schwierige Chor "Kaiser Karl in der Johannisnacht", welcher an Dirigent und Sänger gleich große Ansorberungen stellt, war von gewaltiger Wirfung und ausgezeichneter Riancirung bes Tones. Auch bie beiden Lieber bes Quartetts, das Basiolo bes herrn & i f ch e r, sowie die humoristischen Bortrage des herrn 2 e i ch e r, welcher fich gu gwei Bugaben entschliegen mußte, ernteten ben wohlberbienten Beifall ber Unmefenben. Alles in Allem, bas 56. Stiftungsfest bes Turnvereins bat einen Berlauf genommen, wie er iconer nicht gedacht werben fann, und es war nicht zu verwundern, daß es ichon ziemlich früh am Tage war, als die Rapelle

ben "Rehraus" ipielte. Gut Heil!

Das Enbe ber "Dopheimer Mart". Der Reichs-Anzeiger beröffentlicht eine Befanntmachung bes Reichstanzlers bom 18. de., wonach die 20 Pfennig-Stude aus Ridel vom 1. Januar 1903 ab nicht mehr als gesehliches Zahlungsmittel gelten. Dieselben werben aber noch bis Ende 1903 bei den Reichs- und Landes-

Raffen in Zahlung genommen.
\* Staats- und Gemeindestener. Gur bie Steuerzahler berjenigen Stragen, welche mit ben Buchftaben 2, DR, R beginnen, find Die Bebetage auf ben 25., 27. und 28. Oftober feftgefest.

5. Ungludsfall. But jeber Beit tann man beobachten, in welch leichtfinniger Beije bie Linder in ben Stragen, wo die Elef-trifche fahrt, fich ben Gefahren bes Ueberfahrenwerbens aussegen. Werben diefelben von Erwachsenen gur Borficht ermabnt, fo fann es paffiren, daß ben Welteren freche Antworten gu Theil werben. Geftern Rachmittag ereignete fich wieberum in ber Emferstraße ein Fall, ber leicht ben Tob bes betreffenben Rinbes berbeiführen batte fonnen. Debrere Rinber fpielten in ber Strage, als ein 7jähriges Mabchen berjuchte, von bem einen Trottoir aus an einem im Sabren begriffenen Motorwagen ber eleftrifden Stra-Benbahn borbeignlaufen. Es murbe pon bem Bagen eright, umoerannt und nach ber Seite geworfen, was als ein Glück anzusehen ift. Das Rind trug nicht unerhebliche Berletungen bavon. Den Bagenführer trifft in feiner Beife irgend eine Schuld und feiner Beiftesgegenwart ift es ju banten, bag nicht fchlimmeres Ungliid eingetreten ift.

3. Durchganger, Geftern Radmittag gegen 5 Uhr ging ein bor einem Coneppfarren gespanntes Bferb Ede ber Rhein- und Wilhelmstraße burch und rannte mit dem Karren bie Wilhelmftraße entlang. Das Thier wurde gludlicherweise an Ede ber Quijenftrage bon einem berittenen Schutymann aufgehalten und jum Steben gebracht. Der Bubrer bes Karrens hatte bas Guhr-werf umbeauffichtigt fteben gelaffen. Geitens ber Schubmannschaft sollte hierauf besonders Acht gegeben und Personen, welche ihr Juhrwert unbeauffichtigt fteben laffen, gur Ungeige gebracht werben. Wie leicht hatte burch ben Leichtfinn bes Führers ein größeres Unglud geschehen fonnen, besonders in ber Wilhelm-

ftrage, wo ein großer Berfehr berricht!

Stedbrieflich berfolgt wird feitens ber biefigen Rgl. Staatsanwaltschaft wegen Unterschlagung ber am 25. Juli 1881 in Bierftabt geborene Bader Georg Bobus.

"Im Guterrechtsregister wurde folgender Eintrag gemacht: Die Eheleute Konditor Carl M ach en heimer babier und Rosa geborene Leitz, haben burch Bertrag vom 7. Oftober 1902

allgemeine Gütergemeinichaft bereinbart.

\* Berbanb beuticher Rechtsanwalts. und Rotariatsbureaubeamien, Der auf 18. und 19. Oftober bierber einberufene Berbandstag war fehr zahlreich besucht; hatten sich doch allein bon auswärts ca. 80 Delegirte, jum Theil aus entlegenen Orten, eingefunden. Die auswärtigen Theilnehmer trafen größtentheils ichon am Samftag ein und murden an den Bahnhöfen von den hiefigen Rollegen, die durch das Entgegentommen des Biesbadener Anwaltvereins in erheblicher Angahl dienstirei waren, begrüßt und nach ihren Quartieren geleitet. Abends fand im refervirten Gartenfaale des Sotel "Friedrichshof" ein Commers mit Damen ftatt, der durch den Borfigenden des hiefigen Berufebereins, Berrn Bendel, mit einer Begrüßungsanfprache eröffnet murbe. Die Stimmung war bald allgemein die denkbar beste, gemeinsame Lieder, mehrjache Ansprachen, humoristische Borträge ließen die Stunden im Fluge dahin geben, ja ichlieftlich wurde noch mit Ausdauer das Tanzbein geschwungen und es war spät, fait gu foat für das, mas am anderen Tage ber Erledigung borrte, als die Letten fich trennten. — Am Sonntag Bormittag 93 Uht wurden die Berhandlungen — ebenfalls im Griedrichshof - durch den in Roln gewählten provisorischen Borftand eröffnet. An Stelle des am Erscheinen verhindert gewefenen Borfitenben herrn Dreger Berlin, leitete College Tünsmeper-Roln die Berhandlungen. Es wurden zunächst Die Brafenglifte aufgeftellt; anwefend waren außer bem biefigen Berein und den gablreich erschienenen Rollegen des Mainzer Bereins Delegirte u. A. aus Hannober, Köln, Bonn, Elberfeld, Stuttgart, Mannheim, Darmftadt, Offenbach, Ulm. Begrüßungen und Zustimmungen, sowie Anmeldungen zum Berbande waren gablreich eingelaufen. Die Berhandlungen nahmen einen burchaus würdigen und anregenden Berlauf, fie waren getragen bom Beifte follegialer Gefinnung und die Ausführungen fammtlicher Redner betviefen, wie febr das Berftandnift für die gestellten Aufgaben, fowie das Bewuftsein der Nothwendigkeit des Zusammenfcluffes aller Rechtsanwolts- und Rotariatsbureaubeamten gu einem Berbande bei Allen borhanden war. Es würde gu weit führen, ausführlicher über die Berhandlungen zu berichten. Gie murben um 2 Uhr unterbrochen, um bas gemeinsame Mittagsmahl einzunehmen. Auch die Tischreben documentirten wieder den Beift, der den Berband beberrichen foll, Treue ju Raifer und Reich, gemeinsames Wirken gur Förderung der Berufsintereffen, Fürforge für fpatere Tage. Misbann wurden die Berhandlungen fortgesett; um 94 Uhr war alles durchberathen und beschlossen, der Berband war begründet. Rollege Junge-Elberfeld gab in treffenden Borten ber allgemeinen Freude Ausdrud über das Wert des Tages und den Dant der Berfammlung für Diejenigen, deren Berdienft es fet, daß alles fo zu gutem Gelingen gefommen fei, namentlich den Berren Lathe-Biesbaden, Müller-Bonn, Engelhardt-Sannover und der heutigen Leitung. Der Gis bes Berbandes ift Biesbaden. Der Borftand befteht aus folgenden Berren: 2 athe . Biesbaden 1. Borfigender, Tünsmeper-Coln 2. Borfigender, Chrhardt-Biesbaden 1. Schriftführer, Baumann-Biesbaden 2. Schriftführer, Schmidt-Biesbaden Raffirer, fowie den Beifigern Tilln und Sedel-Hannover, Feile-Stuttgart, Baldenbach-Effen, Schumm-Mainz, Düfter-St. Johann, Strad-Bonn, DregerBerlin, Reuter-Beilbronn, Graf-Offenbach. Der Berband gablte am Gründungstag bereits annabernd 600 Mitglieder, neue Anmeldungen stehen in großer Babl zu erwarten. Der Bericht foll nicht geschloffen werden, ohne der vortrefflichen gaftronomifchen Leiftungen bes Sotel "Friedrichshof" gedacht zu haben.

\* Walhalla. 3m Sauptreftaurant beranftaltet beute Freitag das Schröter'ichen Kunftlerquartett einen Soliften-Abend. U. A. tommen jum Bortrag "Les Abieux", Romange fur Cello bon Grobe "Bigeunerweisen" bon Sarafate (Biolinfolo), Concertwalger in E8-dur von Liszt (Mavierjolo), sowie von Ensemblesachen Oberon-Duverture von Weber, Andante cantabile aus ber Conate pathetique von Beethoven usw. — Die morgige Abendvorftellung fällt wegen Ballfeftlichfeit bes Biesbabener Militarbereins aus. — Nebermorgen, Sonntag, finden 2 große Borftellungen bes Gesammt-Ensembles ftatt; es find bies bie letten "Bariete-Sonntags-Borftellungen" für biefes Jahr, ba ab 1. Rovember das Balballa für die große Ausstattungsoperette "Frau Luna" vergeben ift. Montag Abend tritt Direktor Maximilian mit feinen Bunder-Elephanten jum letten Dal auf, vom Dienftag ab ber Weltfunftfahrer D'Denbel.

\* Berichtigung! Der Beigenpreis murbe am Montag, 10. Oft. b8. Mis. in Franffurt a. M. mit 15.75—15.85 per 100 Ro. notirt, womit die bedauerlicherweise irrthumlich angegebene erste

Rotis berichtigt fei Berein "Gintracht" veranstaltete am letten Blatterftrage, eine Familienfeier mit Tang, welche auf bas iconfte verlief und einen überaus gablreichen Befuch aufguweisen hatte. Die Gesangsbortrage bes Gangerquartetts "Eintracht", sowie die humoristischen Bortrage wurden lebhaft applaudirt. Eine reich ausgestattete Tombola bedachte manchen Gefttheilnehmer mit einem iconen Gewinn. Der Berein fann mit bem Berlauf bes Geftes gufrieben fein.

\* Die Bejellichaft Lobengrin veranftaltet Conntag, ben 26, Oftober, 4 Ubr Rachmittags anfangenb, im Caale gur neuen Turnhalle in Biebrich eine humoristische Unterhaltung mit Tang. Da ber Berein es an humoristischen Nummern nicht fehlen läßt, fo fteben auch biesmal ben Befuchern recht vergnugte Stunden in

Ausficht

. Der "Biesbabener Granfen- und Sterbe-Berein" veran" ftaltet morgen. Samftag, Abend in ber Turnhalle Bellmunbstraße gur Feier feines 40jahrigen Bestehens ein Kongert mit Ball. Diergu haben außer ben Mitgliebern Freunde und Gonner bes Bereins Butritt, Raberes fiebe im Inseratentheil ber beutigen Rum-

#### Aus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung vom 24. Oktober 1902.

Untreue und Unterschlagung.

Der Berkmeister Friedr. Paul Fichtner bon Chemnit war mahrend der letten beiden Jahre bei der Firma vormals Breuer in Sod it beschäftigt. Der Direktor B. versah Das Amt eines Borfigenden ber Gemeinnütigen Baugefellschaft, deren Zwed die Errichtung billiger Wohnungen sowie die Bermiethung derfelben ju mäßigen Preifen an weniger zahlfähige Bersonen ift. Eine Anzahl derartiger Bohnungen befindet fich auch in Soffenheim. Die Infaffen begahlen ihre Miethe allwöchentlich. Chedem hatten fie fich zu diejem Zwed nach Höchst begeben, im Jahre 1901 aber wurde die Einrichtung getroffen, daß Fichtner allwöchentlich in Soffenheim an Ort und Stelle die Miethe vereinnahmte. Er erhielt zu diesem Zwed eine Anzahl von Marken,welche er als Quittung in das Miethbuch einzukleben hatte. Im Laufe der letten Zeit nun gerieth Fichtner wegen Krankheiten in der Familie in Berlegenheit. Er vermochte die Bilanz in feinem Saushaltungsbudget nicht berzuftellen und hat dann, wie er selbst zugesteht, in einer ganzen Anzahl von Fäl-Ien vereinnahmte Beträge, im Ganzen Mf. 266.20, für fich behalten, indem er die Unterschlagungen dadurch verdedte. daß er die Marten nicht einflebte, sondern die Bücher der Leute an fich nahm und behielt. Zum Klappen kam es im Laufe diefes Commers, als &. feinen Bohnfit nach Dresben verlegte. In der letten Zeit waren nach seinen Angaben auffallend viele Miether mit den Pachtzahlungen im Rudstand geblieben. Kaum war er weg, da wurde eine Umfrage bei den Miethern gehalten und es ftellten fich die Defrauden heraus. Inzwischen hat er den ganzen Betrag gebedt. - Der Gerichtshof war der Anficht, daß weder Untreue noch Betrug, sondern lediglich Unterschlagung vorliege, und er verurtheilte den Angeklagten dieserhalb zu 200 Mt. Geld-

#### Urkundenfälldnung und Betrug.

In ben Monaten August und September arbeitete ber Tagelöhner Johann Bodler von hier in ftadtischen Dienften. Er batte dabei dann und wann Einfaufe zu machen, erhielt aber ftets Beftellzettel eines Borarbeiters, auf Grund beren er dann die Baaren anstandslos erhielt. Als er aus der Arbeit entlassen worden war, will er in Noth gerathen fein. Er fälfchte, um fich aus derfelben zu befreien, in 7 Fäl-Ien Bestellzettel, begab fich in Geschäfte und erhielt auf die Bettel auch in 6 Fällen für etwa 110 Mf. Waaren, die er dann anderweit wieder an den Mann brachte, wähhrend in einem weiteren Falle sein bezüglicher Berfuch migrieth. Sauttfächlich hatte er es auf Eisenwaaren abgesehen. -Das Urtheil belaftete ihn mit 4 Monaten Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

#### Telegramme und lette Nachrichten.

Die Streifs in Franfreich.

- Paris, 24. Oftober. Dem Buniche ber Rammer gemag wird Ministerprafibent Combes heute in Berhandlungen mit ben Bertretern ber Grubengesellichaften und Arbeiter treten.

- Baris, 24. Ottober. Ein Telegramm aus Dünfirchen beftatigt bie Radricht, bag ber Musftanbbeenbet ift. In bem Telegramm beißt es weiter, bie Delegirten bes Brubenarbeiterverbandes batten bem Brafeften bes Departements Rorb erflart, baß fie jeboch bie Berantwortung für bie Gewaltthatigfeiten ablehnten, welche gestern ftattfanben.

\* Gt. Etienne, 24. Oftober. Alls geftern Abend mehrere bunbert Demonstranten larmend burch bie Stadt gogen und bor bem

Rathbaufe Balt machten, forberte ein Commiffar bie Menge auf, auseinanderzugeben. Mis dies nicht geschah, wurden 2 3 B e thaftungen borgenommen.

\* habre, 24. Oftober. Die Delegirten ber Arbeit !-I o f e n wurden bom Burgermeifter empfangen. Diefer theilte ihnen mit, er babe ben Marineminifter bringenb erfucht, bie Ungelegenheit bei ber Regierung ju unterftugen und ben Arbeitslofen Rothstandsarbeiten gu verschaffen. Ebenfo wolle er fich an bie Abgeordneten von havre wenden, bamit biefe fich ber Angelegenheit annähmen. Außerbem befahl er, ben Arbeitslofen von beute ab materielle Unterftugung gutommen gu laffen.

Revolution in Can Domingo.

- Bafhington, 24. Oft. Gine Depefche bes Rommanbanten bes Kriegeschiffes "Cincinnati" melbet, bag bie R e b o l ut i on bon Renem in ber Republif Can Domingo ausgebrochen ift. Frauen und Rinder flüchteten an Borb bes "Cincinnati."

Bon ben Antillen. . Remport, 24. Ottober. Bie aus St. Bingent gemelbet wirb, ift ber Goufriere feit gestern früh wieber in Tha-

\* Bes, 24. Oftober, Der ichnelle Entichlug bes Gu I t a n s, ben fanatischen Eingeborenen, welcher ben Tob bes Dr. Ro pp e r vericulbet hatte, binrichten ju laffen, ruft große Erregung unter ber Bebolferung bervor, welche bem Gultan vorwirft, eine Mofchee geschanbet gu baben, um ben Morber eines Chriften gu

verhaften. Peris, 24. Oftober. Betit Barifien ichreibt: Geftern cirfulirte bas Gerucht über bie bevorstehende Enthebung eines febre boben Beamten bes Polizei-Departements. Auch auf anbere Beamte folle biefe Dagregel ausgebehnt werben. Diefelbe fei nicht auf bie Blucht Boulaine's gurudguführen, fonbern ftebe mit ber

Su m bertaffäre in Bufammenhang.

= Caufibar, 23. Oftober. (Renter.) Der Führer ber Schurf-expedition aus Blantbre, Grove, wurd: bei feiner Rudfehr an bie Rufte von der Regierung von Mogambique fe ft gen o mm e n, weil er beschulbigt wirb, die portugiefische Berwaltung im Innern Ufritas abfällig tritifirt ju haben.

#### Briefkasten.

R. M. 1) Der Wiether barf nur dann ausziehen, wenn er die Miethe für die gesetliche Kündigungsfrist im Boraus bezählt hat. 2) Wenn fein Miethvertrag vorliegt, richtet fich die Kündigungsfrift nach der Miethzahlung. Erfolgt lettere 3. B. monatlich, fo ift die Ründigung nur für den Schluft eines Ralendermonats zulässig und hat spätestens am 15.

R. R. 1. 1) Gerichtskoften verjähren erft in 30 Jahren. 2) Die Roften dürften vom Gericht bei der Uebernahme des Saufes von ihnen eingesordert werden. Um ficher zu gehen, rathen wir Ihnen, fich beim Gericht, Abtheilung Grundbuch, ju informiren. 3) Wird fpater beantwortet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bietoaben. Berantwortlich fur Bolitif und Genilleton: Chefredaftenr Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

#### Sprechiaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Moorbaber - gratis! In Ihrem geschäpten Blatt lese ich heute Abend wieber über Anlegung bon Moorbaber. Jebenfalls wird Ihnen noch nicht befannt fein, daß Biesbaden biefe Anlage im großen Stil bereits bat. Bollen Gie es nicht glauben, fo ristiren Gie einen Gang gum Güterbahnhof ber Seff. Ludwigsbahn, und zweitens zum Auslabebahnhof ber Rheinbahn — nachher werben Gie in Ihrem Leben teine weiteren Moorbaber-Anlagen wünschen. X.

#### Geichäftliches.

Allt-Dentichland. In erfreulicher Beife findet bas idione Etabliffement immer mehr und mehr Anflang im Bublifum. Es fcheint für die Binterfaifon gang befonbers in Beachtung gezogen und mit Recht. Beim traulichen Raminfeuer plaudert es fich jo gut und die Anregung gur intereffanteften Blauderei bietet fich ja rund umber. Im Allgemeinen bat ber einft jo beliebte Raminplat und fein traulich Teuer den verichiedenen, oft recht uniconen, eifernen und thonernen Gebilden weichen muffen. - Daß jest recht Biele fich ben fo felten gewordenen Benug bes poetischen Raminfeuers berichaffen tonnen, bafür hat geforgt, - 211t. Deutichland!



## Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Eerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. S. Bielefeid & Söhne Webergasse S.

	Anfangs vom 24.	-Course
Oester. Credit-Actien : :	212 40	
Disconto-Commandit-Anth.	187.—	187
Berliner Handelsgesellschaft		-,-
Dresdner Bank		142 -
Dentsche Bank	208.50	208.30
Darmstädter Bank		184,90
Oesterr. Staatsbahn	151.30	151,50
Lombarden.	19.40	19.40
Harpener	167.50	166.50
Hibernia		171.10
Gelsenkirchener	171.50	171.60
Bochumer	169,50	169 30
Laurabutte	197.75	197.50
Tendence still		

#### Arbeits-Mamweis

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche

## Melt. Buchhaiter,

tathoL, folibe u. juveriaffig, fibernimmt Beforgung eines fleiuen Contors gegen freie Station - Gintritt 1. Januar. - Es mirb nur auf bauernde Stelle reft frirt. Geft, Off. unt. II. 5009 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 5009

Junger Mann

fucht fur einige Stunden bes Tages eine Bertrauensftelle ausguführen, event, als Raffirer ober abnliche biefr. Auftrage. Raberes Schwalbacherftr. 27, 1 St. r. 2807

## Sejud. 3

Ein burchaus tuchtiger foliber Bademeiter, Bfleger und Diener fucht auf fof. Stellung bier oder ausmarts. Bu erfragen Goldgaffe 18 bei Mart. 2950

Ginf. ait. Frl. fucht Stelle bei einem Berrn ob. Dame, murbe auch Bflege übernehmen bier ober ausmarte, Rab, unt. S. 4 Lebr. ftrage 11, Beimath.

Ein Madchen | Beichnitigung (Baichen n. Buben). 3128 .. Dobbeimerfte 30, Frontipipe.

## Offene Stellen.

manninge Bertonen. Adtung! Bis 200 Mart monatl. verbienen fotte Bertaufer burch Beitrieb m. neuften emaill. Thurichilber, Rant. fouturmpel rc. Statalog gratis.

Th. Miffer, Ctempelfabrit, Baberburn. (Ein Schweiger gel, schmal-

Bucht. Abonnentenjammter gr|ucht. 2788 H. Faust,

Zudriger jungerer Comptorift fur ben Erpedient upoften e biefigen Engros Dernilgeichaftes fofort geincht. Offert. u. G. H. 3138 a b. Expeb. b. Bl. 3146

#### Ein jung. hausbnriche fofort gejucht

Faulbrunnenftr. 13. Unft. Buchhandlunge-Reijende

gef Melbungen gm. 8 u. 9 u. 5 u. 6 Uhr Schulgaffe 15. 3198 Gewandter, tuchtiger 3231

## Laufburiche

jum fof. Cintritt gej, E etergetats. Atziengefellichaft vorm. C. Buchner,

Weinhandlung fucht für Biesbaden u. Umgebung einen tüchtigen 1093,48 einen tüchtigen S Bertreter TE gegen bobe Brovifion. Cff. m.

### u. Bo gier A. G. Frantfurt a. DR Einen Lehrling

J. M. Roth Nachf., 4 Gr. Burgitr. 4. Colonialmagren und Delicateffen

#### Bücher Beitragen

Bloos, Oranienftr. 27, Stb. B. Berionellu, bellig Stellnug will, verlange per Boittarte bie Dautsche Vakanzanpest, Gillingen' Berein für unentgeltlichen

#### Arbeitsnammeis

im Rathband. - Ecl. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen Mbtheilung für Dlanner

Arbeit finden: Feinmechaniter Saneiber Schreiner Shubmader

Rimmermann

Bureaudiener

#### Dausbiener. Arbeit fuchen

Buchbinber Derrichafte-Wartner Raufmann f. Comptoir Rufer Maler - Anftreicher Gattler Bau Schloffer Monteur Wafdinift - Beiger Schmieb Schreiner Mobel. u. Deforat. Tapegierer Bureaugebülfe

Berrichaftebiener Einfailierer. Rupfer-Buger Rutider Berrichaftstutider Portier. Tagiobner Rrantemmarter Babmeifter.

Maffeur

#### Weiblide Berfonen.

97r. 250.

- B men Tüchtige Rodarbeiterinnen finden fofort bauernd. Jabred. F. Crakever, Gr. Burgin, 5 CONTRACT SERVICE

#### Monatsmadgen

für Bermitrage gefucht. 3080 Babnbofftr. 6, Stb. 3 Ct. 1. 20 gef. Derberfir. 9, p. 3124 Gin reint., fleift. Madden per fofort gef. Gelbitrage 22.

21 Beugniffen für II. Familie Ør. Burgftrafe 13, 2.

Mandatt fucht B. Beicoft. Rornerge, Oth. 1 lints.

Lehrmädchen gegen fot, vergutning g f. 3175 Conrad Srell. Zaunusfir, 18.

(Sin tucht Bugelmadden fucht iche Boche 2-3 Tage Be-ichattig. Gelbftr. 15, 8b. 2. 8167 Dame o. Gareiber f. Briefbiltat, 4mal modenti., gef. Neubauer frage 10, p. Behrmabchen für Buy gefucht

gegen fofort Bergutung Gr. Beng, geb. Wintter, hellmunder, 6, 1,

Mädmen

fof. gef, Bortur, 8, p. t. Ein Lehrmädchen

gegen Bergutung gefincht. 318 .. Papeterie G, Solftinefn, Ri. Buruftr. 8.

Gefucht ihr fofort ein junges Monatemabden o, furge Beit Bormittags Schwalbacherftr. 6

Brau Mabden t. b. Rieiberm. u. R. Babnbofftr, 6, S. 2 r 3149 Bur Beitung einer großen, bie-O figen Filialgefchaftes wird ber fofort ein burchaus erfahrenes und gewandtes Grantein grfucht, bas

auch die Caffe gu führen bat. Cautioneffdbige Refiretantinnen, Die im Bertebr mit bem Bublitum bewandert und gut empfohlen finb, beileben ibre Abreffe, wenn möglich mit Bhotographie, unter M. F. 3135 in Der Ergeb. be. Blattes niebergulegen.

#### Lehrmäddien

gei. Carola Echmidt, Damen-Schneideren. Barenftr. 7, 8, 3114

E. ordentt Madden tann bir Damenfdneiberei und bas Buiden grundl. n. gratis erl. 3043 Frau Frang, Portfir, 3, Btb. 1.

## Laufmädchen

über 14 Jahre gefucht. Rirdaaffe Rr. 49. (Schirmlab.) Ceininges Madden v. 15-16 3 O' für cang o. bie 4 Uhr Radim. fot, ein beff, handmabden, U welches naben und ferviren tann, Connenbergerftr. 2 1657

Maddenheim u. Denfion

Bedanplat S. 1. Muft. Muft. Moft u. Bobnung, foivie unentgeltlich gute B. Geiffer, Diafon,

chenverdienft fuchenbe herren u. Damen jeden Standes ern, fof. Bifte in. 100 Ming. i. a. nur benf-baren Art. Jeber find, f. fich Baffenb. L. Eichborst, Deimenhorft.

## Existenz für Schneiderin,

Tachtige Coneiberin ale Theilhaberin nach Mugerhalb nefudit. Capital . Ginlage wicht notbig, nur tudeige Buidneiberin.

Junge Gervierfran empfiehlt fich für Befellichaft.

Mibrechtftr, 25, 3.

#### Arbeitsnammeis

für Grauen im Rathhans Biessaben, unentgeltlide Stellen-Bermittelung.

Telepbon : 2377. Gebffnet bis 7 Ubr Abenda. Wibtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchinnen (für Bringt), Alleine, Saus., Rinbere und Rudenmabden.

B. Baich. Buy. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen But empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere B rufdarten : Stugen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterimmen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen

(auch ausmarts): hotel. u. Reftaurationsfocimnen, Bimmermadden, Baidmadden, Beidliegerinnen u. Sanshalterinnen, Roch. Buffet. u. Gervit.

C. Centralftelle für Rranfenpflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 argtf.

Bereine Sonntage offen: 111/2-1 Uhr.
Die Abreffen ber frei gemeibeten, argtl. empfoulenen Bflegerinnen find gu jeder Beir bort gu erfabren. Damen f. biefr. Bufu, b. Fr. Same bad, Bebamme, Raftell, Rochusftrage 22. 4998

#### Wäsche.

wird jum Baiden n. Bugeln an-genommen, Clarentbal 18.

Frijeuje

nimmt noch Damen an Albrecht-ftrage 25, 3. 2705 Serruffeiber u. Uniformen a.

Ret m. gereinigt u. reparirt, Durchaus perf. Baglerin incht jum Bugeln angenommen

Porfur, 4, 1 St. r 26 genommen Puberiafran. genommen Ludwigftrage 8,

Coffime, eini. wie eleg., w. in und außer b. Saufe angef Dab. Glebnorenftr, 3 p.

28afche in fleineren Barthien mird angen, fauber u, puntti bef hermannftrage 17, 9 1. Serrenwafthe wird gewaften bei. Dranienftr. 25, & 9 r. 2783

Berfette Frifeuje fucht noch Runden. Rai er-Friedrich-

Arantichneiden wird gut beforgt. Frit Blum, Frau Reifenberger empf, fich im Rrautichn, Belleitiftr. 14 9. 3044

Kailer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Bnifenplan.



Ausgefiellt bom 19,-25. Oftober: Die'

#### Kronfladt = Petersburger Eeftlichkeiten.

bei ber Anwejenbeit 3brer Maje-ftaten bes beutiden Raiferpaares, fowie bei bem Befuche bes frangofifden Brafidenten in Betersburg. Taglich geöffnet pon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg.

Abonnement.

OSENTRÄGER MIT BORLINGHAU PATENT-A-UNTER-HOSEN-MI praktisch. elegant, DOT HALTER ale Erentz-NE

Deinrich Schafer, Beberg. 11. 2B. Wegner, Bitbelmftrage. Rean Baquet. Langgaffe 24, DR Fifcher, 29 ibelmitrage 6. Wet fertigt Lampenfchirme Offerten unter E. III Zannus. Aartendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jebe Angelegenbeit Fran Rerger, 28m. Brilm unbftrage 40, 2 r.



ciner 1116 Macht. uer: fcbtpinben

Commeriproffen gelbe, rothe Bleden Miteffer beim Ge brauch v. Dr Kubn's Gbelweiß-Creme 1.50 n. Seife 60 Bi. — Biele Anerfen-nungen Rur echt hier bei Dr. C Cratz, Drog., Laugg. Chr. Tauber, Airchgafie 6, Appel, Barf., Tannusftr., Drog. Sanitas, Mauritinsftraire 3.

Uneguleihen auf 2. Shpoth. 25,000 M. ober auch mehr. Off. u. A. E. 3189 a. b. Erp 3189

#### Erste Hypothek.

36 babe ein Rapital bon ca. 240,000 M., welches ich gang ober in Theilbetragen auf 1. Supothefen ju billigem Binofuft per gleich ober fpat t aus einen mochte. Offerten erbitte n. G. H. 3190 a. b. Erp. b. Bl. 3190

Benfion t. haus gef. Dff. inb G. F. 119, a. d. Erped. 3191

Ein fleifiger, ftrebfamer Weichaftemann fucht ein Dart ben von 1000 Mart. Rudgablung nach Ueber. einfunft. Dff, u. A. A. 3185 a. d. Erped, ds. Bt. 3186

Reint. Arbeiter erh. Ron und Logis Moripar. 9, Mittelbau

Jimmet, mobl., lucht per 1. Rob. Breidang. u. F. K. 100. Esp 3500

21 ng. Bemlich Djenfeber wihnt Bieichftr,11. Beit, p.Rarte, 3184 Bertramftr. 6, 8, Gt, 1. gut mobl Bimmer an beff. folio. herrn ju permietben.

Debt. Bimmer mit Benfion gu Sochapfel u. feineres Zafelobit liefert febr preiswerth frei ins Saus gum Binterbebarf Rarl Giegert, Schierftein,

Much tann bas eibe Rachmiftags am Bager angejeben werben.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 4967

E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Reue Ronightraße 7, 2. Profp, u. Must. bistret u. franto.



Camftag: Begen Balljeftlichfeit feine Borftellung.

Conntag: 2 große Borftellungen. In beiben Auftreten bes ge-

fammten Berfongie.

Dentag: Beites Auftreten bes Direftors Magimilian mit feinen

moilmen Wunderelephanten.



Die beriihmte Bhrenologin beutet Ropf n. Danb.

Selenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr Abenbo.

#### Verein der Hotel-Hausdiener Wiesbaden.

Einladung.

Der Berein begebt am Conntag, ben 26 Oftober b. 38. Abends 8 Uhr, in ber Turnhalle, Bellmundftr. 25 bas

## Stiftungsfest,

berbunden mit Ball und Gabenberloofung. Bir laben biergu alle unfere Diglieber nebft beren Angeborigen Freunde und Gonner unferes Bereins, fowie Alle, Die unferem Berufe nabe fieben, gu gabireichem Befuche freundlichft ein. Der Borftanb.

## Turn-Gesellschaft.

9 11hr, im Bereinszimmer, Belleibftrage 41: Baupt-Versammlung.

1. Bericht bes Borftanbes über bas abge-laufene Bereinsjahr. 2. Bahl ber Rechnungs-prüfungstommifion, 3. Reumahl von 3 nach § 20 bes Statuts ansicheidenben Borftanbemitgliebern, 4. Ergangungsmabl eines Borftanbemitgliebes, 5. 2Babl bes Buchermarts und beffen Stellvertretere. 6. Bahl bes gabnentrages und beffen Stellvertreters. 7. Antrage bes Borfanbes. 8. Mittheilungen.

Camftag, ben 1 November cr., Abende

Um gablreiches Ericheinen erfucht Der Boritanb. Dd. 2Bolff, Borfigenber.

#### Wohlthätigkeits=Vorstellung am 26. Oftober im Agl. Theater.

Bufolge einer feitens ber Ronigl. Intendang an bas Comité ergangenen Weifung beguglich Innehaltung ber gegebenen Beitdauer fur Die Wohlthatigleite-Borftellung, ficht fich basjelbe veranlagt, mit ber Aufführung programm. gemäß pracie 1,212 Uhr gu beginnen.

Die geehrten Bejucher werben baber freundlichft gebeten, im gemeinsamen Intereffe biefem gittigft Rechnung tragen au wollen und 5 Minnten bor 1/e12 Uhr ihre Blage ein-gunehmen, ba mahrend bes Brologe bie Thuren geichloffen bleiben. Mus bemielben Grunde wird der Biederbeginn ber Borftellung nach ber großen Baufe genan an die Beit gebunden fein muffen. Auch bier ergeht an bie werthen Befucher Die Bitte, auf das Rlingelzeichen die Blate gefälligft rechtzeitig wieder einnehmen zu wollen, um unliebfamen Störungen borgubengen.

3m Soper bleiben die Buffets auch nach Schluß ber Borftellung noch bis 4 Uhr geöffnet. Das Comité.



E. Küllmer. Restaurant Königshalle

Baulbrunnenftrafie 8. Deute Camftag Wegelsuppe 3235 wogu freundichft einlabet Peter Ernst.

Benanration Poppenschänkelden Roberftrafte 35. Dente Camftag Abenb: Wießelinppe. Morgens Bellfi Morgens Bellftrift mit Rraut. Bringe gleich.

Culmbacher Reichelbrau in empfeh enbe Erinnerung. Liefere basfelbe in großen und fleinen Gebinden, fowie in gangen und batben Fiafchen frei ine Saus.



F. Budach, Walramftrafte 22. 3211 Bente, Camitag Abend: Mehelsuppe.

Felbitrage 3. Heute wird ein junges Pferd unr la Qualitat ausgehanen

August Kugelstadt,

M. Dreste, 8218 Telephon 2612. Telephon 2612 Sociftätte 30

heute wird em prima junges Pferd ansgehauen per Bio. 30 Big. Empfehle gleichzeitig meine verfchiedene Burftwaaren als: Breitobi, Leberwurft, Fletichwurft ju ben Neue Pferdemetzgerei, Al. Schwalbacherftr. 8.

XI. Stranburger Pferde-foiterie. Biehung ficher 15. Robember 1902. Rleine Loodgabl ! Berminderung ber Gewinne ausgeichloffen !

Rieine Loosgabl! Berminderung der Gewinne ausgeichloffen!

1200 i./283. 39000 Bew. 10000

Die 1130 leyten Gewinne werden mit 10% und die 31 erften Gewinne mit 25%/ Abzug vam Generalagenten ausbezahlt.

1 2008 1 Wt. 11 Loofe 10 Wt.: Porto u. Liste 25 Bf. extra.

empfieht J. Stürmer, General-Algentur,

Strafburg i. E.

Sier bei Agenten: G. Caffel; Dt. Caffel; F. be 2. Miller ; J. Diehl; Och. Gieß; Carl Grünberg; M. ...

98r. 250.

#### Samstag, den 25. Oktober 1902. Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regm. von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk, Nachm. 4 Uhr:

1. Festmarsch Freih. E. v. Lade.
2. Ouverture zu .Martha Flotow.
S. Fantasie ans "Lohengrin" Wagner.
4 Lenz and Liebe, Walzer F. v. Blon.
5 Frohlingslied Gounod.
6. Potpourri "Ein Melodiensträusschen" Conradi.
7. Winzerzug aus der Suite "Aus frankischen
Landen* M. Heim.
arrangirt von H. Witt.
8. In the Glock Stave, Fantasie J. Orth.
Im Uhrenladen. Ticken der Uhren. Schlagen der Kukuk-
und anderen Uhren Ablaufen der Weck-Uhr. Der Lehr-
ling betritt pfeifend den Laden. Aufziehen der Uhren.
Glockenspieluhr einer alten schottischen Kirche. Noch-
maliges Schlagen der Kukuk- und anderen Uhren.

Alarmglocke Abends 8 Uhr: . Eilenberg. 1. Prinz Heinrich-Marsch 2. Ouverture zu "Die weisse Dame" 3. Conzertino für Posaunen-Solo Boieldieu. . Sachse. Herr Krausse. 4. a) Valse Pleue .
b) Monte Christo, valse
5. Fantasie über Schubert'sche Lieder . Kollar. Schreiner. Schubert, 6. Militarmarsch arrangirt von Gottschalk, Millöcker.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 26. Oktober 1902, Nachmittags 4 Uhr:

## Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1.	Symphonie in G-dur	ter :	Haydn. Beethoven.
	Herr Konzertmeister Irmer. Patrie! Ouverture dramatique		Bizet.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gultig): 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes obne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

## Traubenverfauf.

Bon ben bem Bingerverein nicht angehörenben Beinbergebefigern Franenfteine, tonnen noch erhebiiche Quantitaien Trauben abgegeben merden. Die Qualitat verspricht noch eine ziemlich gute zu werden. Die Ramen ber Weinbergebefiger, welche Trauben abzugeben haben, tonnen bei ber Bürgermeifterei in Erfahrung gebracht 5011 merben.

Bente, Camitag, von Bormittage 8 Uhr ab, jung mindermertbig befundene B einer Rub gu 35 Big, und eines Schweines gu 50 Big. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. In Bieberverfaufer (Gleifchanbler, Debger, Burfibereiter und Birtbe) barf bas Bleifc nicht abgegeben werben Städtifche Echiachthand Berwaltung.

Camftag, ben 25. Oftober er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage Rr. 5 bier : 2 Landauer, 1 Bertifow, 3 Kommoden, 1 Schreibe tijd, 1 Chreibfommobe, 4 Rleiderichrante, 3 Tijde, 1 Gefretar, 2 Cophas, 2 Ripptifche, 1 Rahmaidine, 1 Trumeaux, 2 bollft. Betten, 30,000 biv. Bogen Bapier, 1 Barthie gold. und filb. herren. u. Damen. uhren und Anderes mehr

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen Baargablung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Geerobenftrafte 1.

Bekanntmadjung.

Samitag, ben 25. October 1902, Bormittage 10 11hr, verfteigere ich Blatterftrage 44 babier, im Auftrage bes gerichtlich beftellten Rachlagpflegers Die gum Rachlag bes bahier berftorbenen Bittmers Ronrad Rimmel gehörenden Mobilien, als:

1 Bett, div. Saus- und Rudengerathe, Rleider Baide u. f. w.

gegen Baargahlung öffentlich freiwillig. Wiesbaden, ben 23. Oftober 1902.

> Weitz. Gerichtevollgieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 4. Rovember 1902, Rach mittage 3 Uhr, wird bas ber Chefrau Friedrich Comidt, Johanna, geb. Weppler, friber gu Dots beim, jest mit unbefanntem Aufenthaltsorte, gehörige gweiftodige Bohnhaus mit Anieftod, einem Schlachthaus, einer Regelftube, einer Birthichaftshalle, einer Scheune und Stallgebaube, einem Abort und Biffoir nebft Sofraum und Garten, belegen in Dotheim gwijchen Christian Thon aus Biesbaden und August Roffel an ber Biebricherftrage, tarirt gu 30,000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dogheim öffentlich zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, ben 17. Geptember 1902. Ronigliches Umtegericht 12.

Bekanntmadung.

Freitag, ben 14. Robember 1902, Rachmittage 4 lihr, wird bas ben Cheleuten Philipp Cchauß und Ratharine, geb. Saufer in Biesbaben gehörige Immobiliar-Befinthum, befiehend in einem vierftodigen Bohnhaufe mit Borfprung, einem breiftodigen Bohnhaufe nach dem Borberhof, zwei Glügelbauten nebft hofraum, belegen in Biesbaben an der Geerobenftrage Dr. 28, gwifden Bacob Bengel und Friedrich Rod, tagirt ju 140 000 Dart, im Gerichtsgebaube, Bimmer 98 bier öffentlich zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 20. September 1902. Ronigliches Umtegericht 12.

Kleineisenwaaren Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co

Allgemeine Sterbefaffe

ju Wicebaden gabit 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, verfügt über einen anschnlichen Reservesond und bat bis jeht 280,000 Mt.

Rente begabit,
Aufnahme ohne ärzil, Untersuchung bis zum 45. Jahre frei, bom
45. bis inci. 49. Mt. 10. Aufnahmeicheine, fomie jede Austunft ertheilen bie herren: D. Raifer, helenenftr 5, W. Biefel, Langaffe 20,
3oh. Baftian, helmundit. 6, Bh Dorn, Friedrichtt. 14, 3. Ectl,
Scharnhorftr. 17, G. hillesheimer, Oranienftr. 31, C. Kirchner,
Medligftr. 27, M. Gulabach, Neroftr. 15. Bellripftr. 27, DR. Gulgbach, Reroftr. 15.

Blinden-Anfialt

Blinden-heim

Balfmüblftr. 13. Emferftr. 51, empfehlen Die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Aorbe jeder Art und Grofe, Burftenwaren, als: Befen, Schrubber. Abfeife- und Burgelburften, Anfdmierer, Riender- und Bicheburften an, ferner: Busmatten, Alopfer, Strobfeile :c. Robrfige werden ichnell und biffig neugestochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben bie Gachen abgeholt und mieber gurudgebracht. 659

Königliche Shaufpiele.

Camftag, ben 25. Oftober 1902. 216. Borftellung. 6. Borftellung im Abonnement C.

gonife.

Dufif-Roman in 4 Aften und 5 Bilbern. Dichtung und Dufif von Buffave Charpentier. Ins Deutsche übertragen von Otto Reibel. Duftfalifche Leitung: herr Roniglicher Rapellmeifter Brof. Dannftgebt. Regie: Derr Dornewaß. Der Bater . herr Miller.

Die Mutter Frau Mofel Zomfchit. Berr Bente. Louise . Rulien Der Rachtidwarmer, ) Rrauß. Der Rarrentonig, Der Maler, Ditton. Der Bilbhauer, Sout. Der Stubent, Mrmbrecht. Bobemes Der Dichter, Anbriano. Der Lieberbichter, Wintel, Der erfte Bhilofoph, Ruffeni Der zweite Bhilofoph, Mubolph. (Fitt Lumpenfammler . Mbam. Fri. Gine Bumpenfammlerin Doppelbauer. Gine Roblenfammlerin . Ulrida. Gin Beitungemabden . Miller. Frau Baumann. herr Edmidt, 3meiter Schupmann . Ein Trobler . . . Breug. Engelmann. Grl Corbes. Ein Stragenjunge Gine Strogentebrerin . Schwart, R. Gothe. Ein Bebrling herr Engelmann. Brl. Dugironi. Gin Rleiberhanbler Die Tangerin . Blande, Miller, Margarethe, Stiel. Sufanna, Doppelbauer, Gertrube, Corbes. Syma. Mobifon. Camilla, Maller. Raberinnen Etife. Danger. Frau Gbert. Beamne, Benriette, Frl. Macholb. Mabeleine, Grau Martin. Die Muffeberin, Frl. Schwart.

Bobemes, Grifetten, Bewohner bon Montmartre, Bummler, Strolde, Strafenjungen, Bettler, Gemufeverfaufer, Bottcher, Bejenbinder, jungere und altere Raberinnen, Rinder, Zangerinnen.

Geblingier.

Das Lehrmabden,

Die Banblung fpielt in Baris in ber Wegenwart. Dach bem 1. u. 2. Atte findet je eine Baufe von 12 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe 101/2 Uhr.

Countag, ben 26. Oftober 1902. 6. Borfiellung im Abonnement D. 217. Borftellung

Tannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Unfang 7 Uhr. — Gembonliche Breife.



Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturrwerkstätte 4 Faulbrunnenst 4

Schmuckfedern werben gemafchen, gefarbt und gefrauft, Speg.: Schwarzfarben. Boas u. Gacher gereinigt u. 2330

gefrauft. Fran Bierwirth Nachf., Goetheffr. 24. Bart.

Für Damen!

einfache u. eleg. Dite u. Capots vorrarbig. Umgarnirungen rald und billigft Philippsbergftrafe 45. Umgarnirungen rofc Bart. rechts.

Gekittet m. Blas, Darmor. Runt. gegenftande aller Urt (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplay 2.

STATE OF THE PARTY OF

Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste Bilte im Kampfe mit sämtlichen lästigen ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerlinsekten ist und bleibt "Ori." Fliegen, Flöbe ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerbreitung. "Ori" bält als wirkliche Erlösung von der insektenplage seinen Siegeszug durch die ganze Weit. Man bitte seinen Lieferanten aber die ekelhalten Wanzen lallen dem "Ori" und jedes einschlägige Geschätt, dass unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüttend. Die

Versucht es!

untehlbar zum Opter. - Der Erfolg ist verblüffend. Die rapide Wirkung ist fabelbaft und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Riegen in den Wohnungen. Ori" ist dem Candmann in den Uiehställen geradezu un-

ausdrücklich "Ori", lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirksame Mittel mit Entrüstung sich. - "Ori" wird niemals ausgewogen verkauft, entbebtlich. Die Bliegen schaden durch die sondern ist Echt und wirksam nur in den

Beunruhigung des Uiebes enorm. "Ort" ist verschlossenen Originalkartons mit Haschen Illenschen und haustieren vollkommen un- a 30 Pl., 60 Pl. und 100 Pl. Für wenig Geld ein glänzender Erlolg. Ueberall in allen mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge Städten, selbstin den meisten Dörfern erhältlich. Ueberzeugt Euch!



Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.

## Der Abbruch

97r. 250.

folgender zu Wiesbaden belegenen Gebäude:

1) des Hotels und Badhaufes zum weißen Schwan, Rochbrunnenplat 1 und Saalgaffe 9.

2. des Sotels und Babhaufes zum Engel, Krangplat 6 und Saalgasse 7.

3) des früher Jooft'ichen Geschäftshauses, Krangplat 5, foll im Gangen oder in Theilen verkauft werden.

Angebote find an das Baubureau des Architeften P. A. Jacobi, hier, Rheinstraße 44, zu richten.

Die Abbruchsbedingungen find bei bem Genannten gu erfahren.

#### ଜବବବବବବ Houte The Samstag T Confection 3 zu extra billigen Preisen und Vertheilung von Gratis-Zugaben. G8 tommen gum Bertauf: 1 Boften herren=Unguige von IR. 8-20 4-9 Winter=Bojen 5 - 12 Loden=Joppen 11 11 RnabensMnguge ", 2.50—10 Binter=Abergieher ", 10—32 Loden: Joppen für Anaben Sabelods für Winter=Semden bon 85 Bi.-DR 2 Wintersgadets von DR. 5-12 2Binter=Cates " " 6-10 Matines 11 11 Tertige Coftimes " " 15-28 Winter-Bloire-Unter-Rode " " 1-6 Woire-Unter-Rode " " 1.65-6 Es erhält heute jeder Kunde bei einem Gintauf bon DR. 3 an 1 Strang Stridwolle, " " 6 " 1 Unter=Jade, " " 10 " 1 Lijde Dede, " " 15 " 1 Betttuch ohne Raht, " " 20 " 1 ichwere Bett-Colter Marktsr. 14, am Schlossplatz.

Dochfeine Rochbutter Dochfeine frifche Landbutter Tel. 2816 Martifit. 23. Maisch Nachf.

Das technifche Epezial Burean für Sausentwäfferunge u. Ranal-Unlagen, Ban-Ongiene

Emil Schott,

Gesundheits-Ingenieur und Architect,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse Nr. 16, abernimmt auf Erund langjabriger Erfahrung — unter Garantie ber Borichritsmäßigfeit — alle in biefes Fach ichlogende Arbeiten, ind-

Sans Entwäfferunge Blanen

für Ren- und Umbauten, Ergangungen. Trodenlegung fenchter Gebanbe, Mufertigung aller Blane n. Befuche für conceffionopflichtige Unlagen, Berrretung bei ben behörblichen Inftangen, Uebernahme technischer Sanovermaltungen. Bauterrain. Bargellirungen.

## Todes-Anzeige

Dienftag Abend verftarb plöglich und unerwartet infolge eines Bergichlages mein lieber Batte, Bater, Bruder, Schwager

#### Heinrich Müller

im 41. Lebensjahr.

#### Um ftilles Beileib bitten Die trauernden Binterbliebenen.

Biesbaden, den 24. Oft. Bismardring 34. Die Beerdigung findet Camftag, b. 25. Oft. Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt.

## Beerdigungs: In Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Manritineftrage 8. Grojes Lager in allen Arten von Golge und Metall Cargen, fowie complette Anoftattungen ju reell billigen Breifen.

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Rauch Camitag, ben 25. Oftober 1902. Abounemenis-Borftellung. Erftaufführung. Abonnements-Billets gultig.

Uniere Franen.

Luftfpiel in 5 Aften von Guftav v. Mofer und Frang v. Schonthan, Regie: Albuin Unger.

Otto Rienfcherf. Otro Dorn, Rentner Clara Rraufe, Abelhaid, feine Frau (Mubelf Bartal. (Frang Debmig. Ganny Silberg, feine Frau . . Gerby Balben, Gije Tillmann, Ella Branot Baul Broger, Schriftfteller . Boul Otto. Sans Bilbelmb. Mar Cornelins, Ardireft . Pfefferman, Lohnbiener Ulrite, Rochin bei Dorn Guffav Schulte. Minna Mate. Amalie, Dienftmabden bei Stein Claire Gitth. Elly Devurg. Anna, Dienftmabden bei hilberg hermann Rung. Artbur Moberts, Berbinand, Reliner . Bean, Rellner . Boul Wepland. Erfter Gait Bmeiter Gaft Dritter Gaft Robert Schulbe. Richard Schmidt.

Gafte, Relluer.

Ort ber Sanblung; Eine große Stabt.
Beit: Gegenwart.
Rach bem 1. und 3. Alte finden größere Panien flatt.
Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfalgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Mnfang 7 Uhr. - Ente nach 91/2 Ubr.

Conntag, ben 26. Oftober 1902. Radmittags 31/e Ubr. Bum 5. Male: Salbe Breife. Salbe Breife,

#### Geichwifter Lemfe.

Boltofind in 4 Aften von Richard Stomronnet und Balther Stein. Regie: Mibuin Unger,

Abende 7 Ubr. Abonnemente-Billets gultig. Mbonnemente-Borftellung. Bum 2. Male, Unjere Franen.

#### Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirche Sonntag, ben 26. Oftober 1902. - 22. Sonntag nach Trinitatis,

Marttfirdengemeinbe. Jugendgattesbienft 8.80 Uhr: herr Biarrer Schufter. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Defan Bidel. Rach ber Predigt Beichte und bl. Abendmahl. Abendgattesbienft 5 Uhr: Jahresfest des Evangel. Missionsvereins, Festprediger herr Pfr. Reeg von Offenbach. Rachverssammlung 8 Uhr Abends im Saale des Evangel. Bereinshauses,

Amtswoch er herr Detan Bidel. Mittwoch, Abends 6-7 Uhr: Orgeltongert, Gintritt frei. Berg firche

Saubtgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Bfarrer Beefenmeber.

Mmts moche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Grein. Beerbigungen: herr Bfarrer Beefenmeber.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Feiertags von 9-5 Uhr für Ermachfene geöffnet.

Ruchm. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Mabden (Gonntagsberein) Reuf irchen gemein be. - Ringtirde.

Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Bfarrer Rifch. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Lieber MI mit wo oche: Taufen und Trauungen: Berr Bilfsprediger Schloffer.

Beerdigungent herr Pfarrer Lieber.

Ber fammiungen im Saale bes Bfarebaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachm 4.80-7 Uhr: Berfammlung junger Mabden (Sonntageverein. Rabberein 3-6 Uhr. Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung fonfirm, Dabden fr. Bf. Rifd. Dienftag, Abends 8.30 Ubr: Diffionsftunden, Diffionar Gisfelber.

Bebermann ift berglich eingelaben. Pfarrer Rifch. Minmoch, Abends 8.30 Ubr: Probe bes Ringfirchenchors. Donnerftog Rachm. 3-6 Uhr: Arbeiteftunben bes Guftav Abolf-Frauens

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfamminng tonfirmirter Dabden bon

Pfarrer Lieber Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntag, Borm. 11.30 Kinder-Miffionsfeft. Radm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Madden (Sonntagsverein) Miffionsfeft Radm. 5 Uhr: Feftgottesbienft in der Martifirche, Festprediger Pfarcer Reeg-Offenbach. Abends 8 Uhr: Nachberfammlung im großen Gaal. Anlprachen halten: Biffionar Blad Anthenrieth und Rupfernagel.

Mittwoch, Raden, 3.30 Uhr: Miffione-Raffee und Bertauf. Aufprache

Bjarrer Correvon-Frankfurt.
Beden Donnerung Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde.
Ev. Männers und Jünglings Berein.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freier Berkett, Abends 6 Uhr: Andackt.
Witzmach Abend 9 Uhr: Gelangfunde. Mitrwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechftunde.

Samftag Abend 9 Uhr: Gebetsftunbe. Manner und Junglinge find berglich eingelaben.

Sonntag Radim. 3 Uhr: Spiece rc. Abends 6 Uhr: Andacht. Dienstag. Abend 8.30 Bibeiftunde, Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Changel. Butherifcher Gotteebienft, Abelbeibftrage 23.

Bormittage 9,30 Uhr: Lefegottesbienft,

Gvang. Gottesbienfte der Methodiften-Rirche.
Saal: Ede der Bleiche und helemenftraße 1. (Eingang 1. Stod).
Borm. 9.30 Uhr: Erntebantiest: Gottesbienft geleitet von herru Brediger 3. harth, Frankfurt a. M. 11 Uhr: Sonntagsichnie. Rachm. 3 Uhr: Predigt 3. Harth. Abends 7.30 Uhr: Aniprachen, Dellamation und Gesangsvorräge.
Montag Ibend 8.30 Uhre Melangfunde

Montag Abend 8.30 Uhr: Gefangftunde Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.

Brebiger 3. Comeiger,

Baptiften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Bormittage 9.30 Ubr Bredigt. Borm. 11 Uhr Rinbergottesbienft. Radim. 4 Uhr Sanptgottesbienft, Abends 8.30 Uhr Bereinsftunde bes Jung. frauen- und Jünglingeverein.

In Donbeim, Rarrenweg 11, Abenbs 8.30 Uhr: gottesbienftl. Berfamml. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bei- und Bibeiftunde. Donnerflag, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins, Prediger G. Rarbinsty.

Alltfatholifche Rirche. Schwalbacherftraße.
Sonntag, ben 26. Oftober, Borm. 10 Uhr: Amt mit Prebigt, Bieber: Rr. 124, 110, 8, 14.
28. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3.

Sundays: Holy Eucharist 8.30: Mattins, Choral Celebration and Sermon 11: Vestry Class 4.30: Evensong and Litany, 5: Paulic Instruction 6 (present subject, Early English Church Tues, Thurs., Sats.: Mattins 8, followed by Holy Euchanist. Wed. and Fri: Mattins & Litany 10.30, Colebration 11.

Holy-days and Fridays: Evensong, 6. Choir Practice: Fridays at 5. Help invited pom communicants.

There is a good library in the tower. Chaplain away betwen 20 and 25 October. No week day services during this time Address with Sextoness VICE

Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Satholifche Rirche. Conntag nach Bfingften. NB. Die Rollefte ift fur ben Raffanifchen Gefängnigverein bestimmt.

Bfarrtirche gum bl. Bonifatius.
6, gweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte Erfle bl. Meffe 6, zweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Kindergottesbienft) 9, hochamt 10, legte bl. Reife 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Rofentranzandacht, Abends 6 Ubr Muttergottes-Andacht mit Gredigt. Dienstag und Donnerstag Rofentranzandacht. Am Samstag feiern wir das Fest Allerheiligen. Gebotener Feiertag. An den Bachentagen find die bl. Reifen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr.

7.15 find Schulmeffen,

Belegenbeit jur Beichte ift Freitag und Samftag 4-7, Samftag und Sonntag von 6 Uhr an.

Maria.Silf.Rirde. Frühmeffe und Gelegenbei' jur Beichte 6.30, zweite hl. Deffe mit ge-meinschaftlicher bl. Kommunion bes Lebrlingsvereins 8, Kinbergottes-bienft (Amt) 9, hochamt (hirtenbrief) 10 Ubr. Rachm. 2.15 Uhr geniftete Kreuzweganbacht für bie armen Geelen, ba-

nach Segen Moenbe 6 Uhr Rofenfranganbacht, lateinifche Litanei.

Montag, Mittwoch und Freitag Abends 6 Uhr Rofentrang-Andacht. En ben Bochentagen find bie bi. Meifen um 6.30, 7.15 u. 9.15, 7.15 find Schulmeifen und zwar Dienstag und Freitag für bie Taftelftraßeschule. Mittwoch und Samftag für die Lehrftraßes, Stiftftraßes foule und bie Inflitute.

Samftag, ben 1. Rovember: Allerbeiligen, gebotener Feiertag, am Borabend 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Gottesbienst-Debnung wie an Sonntagen. Radm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

#### Modes!

Modes!

Mile in bas Bubfach einschlagenben Arbeiten werben die u. preis-Fran Lenz, geb. Winkler, Delimunbftrage 6, 1 f. murbig ausgeführt.

Unser diesjähriger grosser

beginnt Mittwoch, den 29. cr.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 14.

bie Berbft- und Binterfaifon 1902 find fammtliche Reuheiten eingetroffen und erlaube ich mir,

bem geehrten Bublifum bon Biesbaden und Umgegend gu empfehlen und gu einem Befuche meines Lagers eingulaben. Die fortwährend gunehmende Musbehnung meines Runbenfreifes

ben beften Beweis, bag mein Gefchaft in Folge ftreng reeller und wirts lich billigfter Bedienung gu ber beliebteften Gintaufsquelle geworben

möglich ift, bağ ich gu folch enorm billigen Breifen bie vorgüglichften Berrens und Rnaben Garberoben berfaufe, ift aus bem Daffenabjat in meinem Beichaft und

gu hoben Gefchaftsfpefen gu erflaren. 3ch liefere thatfachlich nur gute, elegante Berren. und Anaben:Garberoben gu fold niebrigen Preifen wie fie bon feiner

## Ronfurrenz

gunftiger geboten merben tonnen.

Berren- und Anaben Befleidung

## Ernst Neuser,

30 Rirchgaffe 30, Biesbaben, neben Faulbrunnenftr.

Rein Raufgwang.

3037

## Männergesang-Verein Concordia.

Sonntag, den 26. Oktober, Abends präcis 71/2 Uhr:

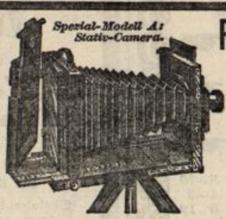
Erstes Concert

in den oberen Sälen des "Casino" (Friedrichstrasse 22).

Nach dem Concert: BALL

(Herren schwarzer Anzug, weisse Binde). Wir laden hierzu die verehrl. passiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten mit dem Bemerken ergebenst ein, dass die Einführung von Nichtmitgliedern (Damen wie Herren) untersagt ist.

Der Vorstand.



## Photographische Apparate

unterden denkbarbequemsten Anschaffungsbedingungen.

Bei bei geb geb geft glei bei bei bei

achasing unserer Spezial-Modelle, wie aum Beispiel der nebenstehend abgebildeten, 4 Mark
das wir gegen Zahlung einer Monatsrate von
versenden. Dieser Apparat aus echt stallen.
Nusshaumbeit mit pol. Messingbeschlägen
und seitlich verstellb ares Objektivbreit, dauerhaften kosiach drehbaren Kalikobaigen mit
Lederecken und wird mit 3 Deppeikassetten, Extra-Objectivbrett, einem susserst sichtstarken,
doppellinsig Objektiv (Rapid-Apparat) mit brisblende und Zeit- und Messenstverschluss, sowie sinem
zweiteiligen Stativ geliefert. Ferner liefern wir, um Photographien six und fertig herstellen
zu können, eine Ausrastung, enthaltend: I Einstelltuch, I Ounkelzimmer-Lampe, I Kepierrahmen,
z Lichtbildschalen, I Negativständer, I Glasmensur, i Seschneideglas, i Dutzand Plattes. Packet
Celioidingapier, je eine Flasche Entwickler, Fizierbad und Tonbad, 59 Stück Amateurkarions,
Anieltung, Preis des kompletten Apparates inkl. verstehender Ausrüstung und St. Anzahlungen. hab er Schot.

Guartteleraten nach Beliebes. Bei Barsahlung 10%, Rabatt

#### BIAL & FREUND IN BRESLAU II.

Illustrierte Hauptkataloge auf Verlangen gratis und frei.

Die Berlegung meines

## Hut-Gelchäftes

Marktitrage 19a, Erfe Grabenftrage,

zeige ergebenft an und empfehle mein reichaffortirtes Lager in Gerren- und Anaben Saten jowie Dangen te.

Hub. Doreck.



2903

## Alle Arten

Sing und Ziervögel, Hühner, Tanben,

Gifche und Bogelfutter, Bier. und Dedtäfige, fowie fammtliche Mtenfilien gur Bucht und Pflege.

Aguarien, Terrarien, Froschhäuschen, Reptilien, Aquarienfifche, Bafferpflanzen, Tuffftein Grotten, Fischnete u. f. w.

empfiehlt in großer Ausmahl

## Georg Eichmann.

Samen-, Bogel- und Bogelfutter-Sandlung, 2 Mauergaffe 2.

Unnahme von Bogeln und Cangethieren gum

Ausstopfen.

Aquarien

werben in und außer bem Saufe gereinigt und bepflangt.

#### 207. Königlich Breufifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 5. Biebungstag, 23. Ottober 1992. Bormittag.

409 40 515

50 39 197 201 344 470 93 845 99 51168 246 62 527 51 785 953

52207 72 545 51 677 (3000) 889 914 25 93 53009 143 832 718 54071

79 178 217 22 41 74 482 41 605 56 55004 17 118 24 287 410 (1000) 774

819 56085 205 90 (500) 96 307 404 645 88 885 918 57007 114 203 98

572 644 70 788 92 825 38 63 72 58067 101 290 98 804 412 (500) 68

71 530 41 74 876 59082 320 51 (3000) 481 (3000) 853 78

60047 238 399 430 566 656 725 806 6103 88 433 501 93 607 29

701 814 98 632013 (500) 120 61 234 36 450 511 623 82 889 921 48 62

63089 426 628 44 718 939 79 64014 20 96 271 611 705 920 74 65106

51 71 238 504 818 43 60 (500) 917 66114 444 761 902 20 30 (500) 67210

24 97 630 64 789 48 68197 601 50 53 727 810 23 966 (500) 91 (500)

69046 97 401 86 767 99 882 936

70925 97 491 99 530 55 98 707 54 71103 308 638 769 80 805

47 72503 180 67 215 55 538 684 759 806 64 902 44 73139 (1000) 56

(500) 836 75 550 650 812 74047 69 144 75 203 81 300 78 549 825 69

64 604 38 86 708 855 77220 851 (3000) 586 623 702 72 832 61

905 78111 217 71 410 551 59 621 65 915 79055 130 366 414 540 (1000)

80000 6 34 47 130 56 74 6000 475 505 732 808 8100 37 147 215

45 766 (5000)
80005 6 34 47 180 56 74 (500) 475 585 778 806 81021 37 147 215
16 388 554 (1000) 605 943 82005 315 87 501 724 815 56 59 67 96
81009 877 412 18 86 644 68 790 802 983 84011 69 180 69 291 431 62
709 84 838 48 85083 274 340 (1000) 56 492 (1000) 532 703 801 86026
953 327 46 420 518 49 60 728 904 87039 59 309 337 (500) 88035
75 251 700 42 89145 375 486 657 853 943
90010 168 94 302 671 702 91010 182 458 571 640 (500) 883 916
49 51 92104 15 37 39 77 206 68 70 305 95 431 48 508 693 773 972 (1000)
93381 603 13 78 809 (500) 94067 111 27 826 95087 66 86 126 281
841 88 483 511 57 614 765 800 12 984 60 96052 116 220 339 62 73 711
47 98 815 50 97106 228 352 (1000) 574 647 94 98006 137 256 499 652
(3000) 99184 408 605 29 (1000) 94 45 786 (5000)

(3000) 99184 408 605 29 (1000) 94 100183 335 461 86 585 801 30 101106 (5000) 71 241 317 25 476 804 102130 82 230 505 (500) 660 75 715 36 77 96 848 901 23 103096 670 682 711 21 28 56 865 900 104110 906 531 843 105170 76 79 (1000) 711 871 106021 164 200 335 60 97 781 802 (500) 22 67 107877 409 821 108089 44 256 889 488 538 (500) 67 794 109107 389 92 537 610

110019 34 80 144 83 274 930 417 65 584 642 726 (1000) 111042 491 520 881 887 112244 408 749 801 882 95 113097 183 955 52 457 515 72 771 (500) 888 92 937 114099 142 289 380 72 406 51 543 84 639 707 (3000) 48 115112 44 763 90 116065 (3000) 148 64 82 886 687 851 966 (3000) 117219 20 49 464 545 57 767 (500) 893 118348 60 84 545 602 970 119015 34 280 88 322 (1000) 781 877 120084 241 350 410 90 717 (3000) 49 820 91 121098 102 200 1 80 83 573 (500) 88 (75000) 581 621 848 70 926 28 (500) 122010 (500) 68 75 181 379 434 554 660 827 123166 717 982 97 124007 108 885 445 (3000) 527 712 32 887 57 940 125151 78 79 207 22 87 307 38 401 54 82 550 59 682 895 (3000) 920 126088 165 593 785 69 879 127108 92 254 91 99 416 29 25 81 653 787 828 66 128003 18 43 63 146 318 (1000) 64 464 542 48 52 619 45 (500) 752 813 88 917 38 129060 149 90 (500) 506 93 701 20 833 82 130073 171 98 264 75 370 408 27 54 611 (1000) 748 907 89 131027 102 23 53 288 330 445 644 782 89 611 14 132069 288 303 431 (1000) 90

102 23 58 269 330 445 644 782 89 811 14 132069 268 303 431 (1000) 90 (3000) 528 618 133042 410 39 581 43 98 704 78 992 95 134170 226 88 510 22 25 76 802 135177 311 668 75 (3000) 788 70 81 824 136032 84 179 219 370 478 712 137034 149 (500) 208 87 804 89 542 85 684 756 841 905 138007 118 36 253 92 344 88 407 562 865 97 139107 369

756 841 905 138007 118 36 253 92 314 85 407 522 805 37 135 75 891 488 85 507 65 75 140083 179 219 327 (1000) 854 912 141250 415 599 142020 72 (500) 265 (000) 317 73 426 88 503 654 779 141122 351 (500) 68 421 65 605 698 725 40 95 828 (1000) 969 144089 121 62 (1000) 826 550 690 807 913 17 48 145040 58 263 77 315 32 39 60 425 47 615 (1000) 37 867 917 82 146811 481 539 607 (1000) 96 894 95 147068 505 69 758 120 148101 15 18 363 420 78 602 766 818 (500) 56 149162 201 502

#### Samftag Abend: Metzelsuppe, Morgens: Wellfleifch und Straut,

wogn ergebenft einlabet Withelm Sprenger, Wirth z. Lämmchen. 207. Boniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 5. Biehungstag, 23. Ottober 1902. Rachmittag. Rur Die Gewinne aber 232 Dt. find in Rlammern beigefügt. (Rachbrud perboten.) (Done Gewähr. M. St.-M. f. 8.)

18 25 50 171 648 58 858 (500) 940 1005 156 91 719 802 956 2397 576 640 710 25 82 (500) 3074 (1000) 177 95 468 657 768 828 68 4001 61 6027 25 501 99 655 93 5098 235 830 451 56 92 606 709 807 150 51 6027 255 434 511 67 76 618 720 96 7148 49 82 (1000) 231 832 440 561 700 20 8001 235 367 546 85 618 (1000) 63 96 926 48 9009 122 284 417 567 (500) 830 79

401 503 700 819 950 87 200103 63 203 331 408 5 610 44 743 84 857 960 201017 484 54 200108 63 203 331 408 5 610 44 743 84 857 960 201017 434 54 71 501 68 620 91 713 90 948 (500) 202005 (500) 25 167 272 374 421 24 52 502 751 854 68 85 942 62 33 202062 98 164 83 208 409 451 81 504 77 92 646 97 932 204043 141 283 384 (500) 405 59 34 658 67 (1000) 930 47 205076 177 387 448 (3000) 622 22 908 206083 253 71 244 421 598 758 207119 437 563 90 624 95 750 848 905 208069 145 96 (500) 214 886 968 209052 356 64 710 52 974 210064 179 250 338 454 584 600 211025 32 100 (500) 3 (1000) 79 628 814 934 212 67 543 608 756 213141 44 303 95 430 625 39 712 55 90 912 214141 43 155 (500) 85 336 616 33 88 97 752 817 960 215020 210 320 68 72 477 (500) 661 69 89 771 216307 38 498 (500) 624 45 891 685 (3000) 217022 85 125 28 6500 32 283 319 31 45 76 605 6 218006

Mr., 2220 4 500 ERL

#### Binger Beinftube Bon heute täglich frifcher Traubenmoft 3122 Elise Külzer Wtw., Metgergaffe 9.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bilen, Bauplanen, Bermittelung von Opporhelen u. f. m.

In einem Stabtden bes unteren Rheing, ift ein fcones Bohnbaus in. fl. Gartden, gebeitter Beranda, icone Lage, be-fonbers f. Rentner geeignet, fur 9000 Mt. gu vert. Gerner eine nen eingerichtete Silla a. Ih., Rabe Wiesb., mit ca. 10 Wohnräumen, Wasserleitung, elefter Licht, Stallung, Remife, Kutscherwohnung, groß. Weinl., prachtv. Ziere und Obstgarten, ca. 200
Bäumen, meist. edl, Tafelobs, schne Aussicht auf Rheins und
Taunus, f. 43,000 Mt. zu vert., auch wird eine gute Sypothet
in Zahlung genommen. Alles Ra ere durch in Bablung genommen,

3. & C. Firmenich, Belmunbite 53. Bwei neue, mit allem Comfort ausgeft. Billen, Rabe Maingerfte., im Preife von 110,000 und 120,000 Mt. gu vertaufen burch

3. S C. Firmenich, Bellmundftrage 63.
Eine Billa, Anwinenftr., mit 12 Bin, u. Bubebor, mit allem Comfort ausgeft., mit fcommem angelegten Garren, für 110,000 Mt., fowie eine Billa, Rabe ber Connenbergerftr,, mit 50 Rth. Garten, für 125,000 Mit. gu verfaufen burch

3. & 6. Firmenich, hellmundfrose 53. Ein neues ichones bans mit im Borberbans 2 × 3-Bim.-Wohnungen und im hinterbans 3 × 2-Bim.-Bohnungen in jeder Etage, ift für 125.000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuft von ea. 1600 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr, 53. Gin noch neues Sans, weill. Stadtth., m. 3 Bim. Bobn., Balton, Borgarten u. f. w., fur 98,000 Mt., in. einem Ueber-fcug von ca. 1100 Mt. ju vert, burch

Ichus von ca. 1100 28t. 31 vert, burch
3. & G. Firmenich, Hellmundfte 53.
Ein neues chones, mit allem Comfort ausgest. Haus, füdl, Stadttb., mit im Soute. il. Laden u. Ladeng., 2mal 4-Zimmer-Bohn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein lleberschuß von über 1300 Mt. zu vert, burch

3. & C. Firmenich, bellmunbftr, 53. Bmei neue Saufer, fur Diebgerei eingerichtet, im Breife von 82. und 152,000 Mt., fowie 2 mene Saufer, wo gutgebenbe Baderei betrieben wird, iftr 145- und 168,000 Mt. g. vert, b.

3. & C. Firmenich, Delimunbitt. 58. Ein in befter Lage ber Stadt ju jebem Weichaftsbetrieb geeignetes Baus m. verich. Baben, Bintergeb, mit Werffiatt, Lager.

raum u. i. w., wo Raufer einen Ueberichus von 2700 Mt. bat 3. & G. Firmenich, hellnunder. 53. In ber Rabe Wiesbabens ift ein hans m. Wirthichaft, groß, neuen Tangfaal, Regelbahn, fammt Weinversandgeschaft, großer Garten für Banplage, Terraingroße 110 Rit. preismerth megen Rrantheit bes Befigers z. verf. burch

3. & G. Firmenich, Bellmundftr. 53. Ein fl. haus im Preife von 36,000 Mt. in der Rabe der Taumnsftraße. Eine fl. Billa, hobenlage, berei, Aussicht auf Abein n. Gebirge, mit 6 Zimmer und Zubehor, fl. ichoner Garten, Balt., Gas. u. Bafferfeitung, halteftelle d. eleft. Bahn, für 30,000 Mt., jamie eine Angabl Benfions. u. herrschaftel-Billen in den verich, Stadte und Preistagen zu vertaufen durch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

## Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken=Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftrafe, 15 Bobngimmer, Central' heigung, elettr. Licht, fconer Garten, jum Preife von 95,000 DL. burd 2Bith. Chufter, Jahnftrage 36.

Biffa, Alminenftr., bodifein, 12 Bonngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eletrifches Licht, jum Breife von 110,000 M

burch Bills, Ediftler, Jabnftrafe 36. Billa, Leberberg, neu erbant, 17 Bobnramme, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Garten, prachtolle Musficht, gum Breife von 110,000 DR

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben jum Preife von 69,000 IR., burch 2Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Sochieines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, jehr rentabel

burch Bilh. Chilfler, Jahnftrage 36. Rentables Gtagenhane, am Sedanplay, 3. u. 4.Bimmer. Bohnnngen, großer Ueberidug.

burch 2Bill. Chiifiler, Jobnftrage 36. Rentables Stagenhans, 2- u. 3. Zimmer. Bohnungen, fubl, Staditheil, mit einem Ueberichung von 2000 IR.

burd Bilh. Chuftler, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-ftrafe, bejonders für Beamte greignet, jum Breife von 52,000 D.,

burd 29ilb. Chufter, Jahnftrage 36. Rentables Sans, nabe ber Abeinftrage, und Raifer-Friedriche Ring, boppeite 3. Zimmer-Bohnungen, Thorfahrt, Bertit, rentirt Wohnung u. Werfft. frei,

burch Bilb. Schufter Jabuftrage 36. Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und hinter-bau, gwei Gofen, größere Werffatten, auch für geoft. Stallung und Remise; in bem Saufe tann jedes größere Geschäft betrieben werben u. ift febr rentabel. Angablung 20-25,000 DR., burd Bilb. Schiffler, Jahnfir 36.

#### Das Immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

> Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

## Katt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon IIr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Danritiusftrage S.

Mr. 250.

Samftag, den 25. Oftober 1902.

XVII. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

#### Personenflandsaufnahme für das Jahr 1903 betreffend.

Bufolge Berfügung Königlicher Regierung babier ift bie Bersonenstandsaufnahme gur Einfommenftener-Beranlagung pro 1908 am Montag, ben 27. Oftober cr. vorzunehmen.

Es werben baber ben Sansbesigern, Saushaltungsborftan-ben und Einzelsteuernden in ben nachsten Tagen bie nothigen Formulare zugeben, welche nach bem Berjonenstand bom 27. Oftober rechtzeitig vorschriftsmäßig ausgufüllen und jum Ginfammeln bereit gu halten finb.

Wir machen hierbei auf die Baragraphen 22 und 68 Abj. 1 bes Einfommenftenergesehes vom 24. Juni 1891 und Artifel 36 und 37 der bagu ergangenen Ausführungs-Anweifung bes herrn Finangministers bom 5. August 1891 aufmertsam, worin be-

1. daß jeder Besiger eines bewohnten Grundstildes ober beffen Bertreter berpflichtet find, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftanbes betrauten Beborben bie auf bem Grunbftude borbanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart anzugeben;

2. bag bie Saushaltungsvorstände ben Sausbesitzern ober be-ren Bertretern die erforberliche Ausfunft über die zu ihrem Dausstande gehörigen Berjonen einschlieglich ber Unter- und Schlafftellenbermiether ju ertheilen haben;

3. daß burch bie Berjonenbergeichniffe bie Gefammt-Bevollerung bes Gemeinbebegirfs nachzuweifen ift, alfo fammtliche Einwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes wegen ober aus anberen Grinden zeitweise abwesend find, sowie biesenigen, welche in eine andere Gemeinde zu verzießen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen find, in bie Sauslifte eingutragen find.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungsbehörben und bie Ginichagungstommiffionen gu befinden baben, fo find nicht nur bie Gintommenfteuerpflich tigen, fonbern alle Einwohner ber Stabt, auch biejenigen, welche sur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes wegen ober aus anderen Gründen vorübergebend abweiend find, fowie bieje-jenigen, welche sway nicht gu ben biefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in Die Sausliften eingutragen. Die auf langere Beit bier weilenben Fremben und bie bier wohnenben, jur Beit noch fteuerfreien Auslander machen hierbei feine Ans-

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufgu-

führen:

a) alle zu einer Haushaltung gehörigen Berfonen unter Angabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum Saushaltungs-borftanbe stehen, 3. B.: Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwie-gervater, Schwiegermutter etc. nebst genauer Angabe bes Stanbes ober Berujes berjelben. Rinber, melche behufs ihrer Musbilbung ausmarts als Lehrlinge, Schufer, Stubirenbe ufm. bom Sanshaltungsvorstande unterhalten werben muifen, find gleichfalls aufzuführen, unter naberer Bezeichnung ihres Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3;

b) die Dienftboten, Gefellen und Lehrlingen etc., fofern biefelben bei ihrer Berricaft reip, bei ihrem Deifter Roft und Bohnung haben, mit ber Angabe, gu welcher Dienftleiftung biefelben angenommen werben find 3. B. Diener, Rnecht, Saushalterin, Dienftmabchen, Gefelle, Belfeling ufm;

e) ichliehlich biejenigen, welche gu bem Saushaltungsvorftanbe weber in einem Dienstverhaltniffe fteben, noch im Ginne ber Steuergesetzgebung als jum haushalte besielben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Begmte, Diffi giere, Lehrer, Sanblungsgehülfen, Schüler ber hiefigen Lehranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Wohnung bes Saushaltungsvorstandes nur Schlafftelle haben.

Bflegefinder find als folche im Bergeichnig eingutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Bflegeeltern gehörig zu betrachten, sondern besonders zu veranlagen find, falls fie das entsprechende Einkommen haben.

Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Bereichaft, begw. bei ihrem Meifter wohnen, find bon bemienigen Familienvorstande gu bergeichnen, bei welchem fie ihre

Wer die oben fub. pof. 1. 2. und 3. von ihm erforberte Ausfunft berweigert, ober ohne genugenben Entschulbigungsgrund in ber gestellten Brift gar nicht ober unbollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis ju 300 Mart be-

ftraft. Den Saushaltungsvorftanben und Einzelfteuernben wird anheimgeftellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 8 ber Sauslifte freiwillige Angaben über ihre Gintommensverhaltniffe gu machen. Die Unterlaffung folder Angaben in ber Sauslifte giebt feinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Baragraph 66 bes Gefebes bom 24. Juni 1891 bie Bestrafung ber

betreffenden Berjonen gur Folge.
In ber letten Spalte ber Sauslifte ift bie ipegielle Angabe etwa porhandener, die Leiftungsfähigkeit bes Steuerpflichtigen wefentlich beeinträchtigenber wirthschaftlicher Berhaltniffe er-

Die freiwilligen Angaben über abzugsfähige Laften und Abgaben, wie fie am Schluffe bes Formulars gur Sauslifte verzeich. net find, liegen im Intereffe ber Steuerpflichtigen felbft. Da bie Bersonenftanbe-Aufnahme fur bie Steuerveranlagung

verwaltung von größter Wichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Colonnen der Hauslifte forgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Bum Schluffe machen wir noch gang besonbers barauf aufmertfam, bag bei ben freiwilligen Angaben in ber Sauslifte brei neue Spalten eingefügt find, worin bas Gintommen aus ausmartigem Grundbefig ober Gemerbebetrieb, fowie bas Borliegen eines boppelten Wohnfiges eingetrogen werben fann, welche Eintragung gur Bermeidung bon Ginfpruchen gegen bie Gemeinbe-Einfommenstenerveranlagung fehr erwünicht find und auch im Intereffe bes Steuerpflichtigen felbft liegen.

Wiesbaben ,ben 18. Oftober 1902.

Der Magiftrat. In Bertr .: Dep.

### Gewerbeg richtswahl.

Die Amtodauer ber unter ber Berrichaft bes Gewerbegerichtestatute vom 14. Juni 1892 gewählten Beifiger läuft mit bem Schluffe Diefes Jahres ab. Rach Dagiftratsbeichluß hat beshalb eine Reuwahl ftattzufinden. Bur Bornahme ber Bahl merben

I. Die Arbeitgeber auf Dienftag, ben 18. Rovember Ifd. 38., II. Die Arbeitnehmer auf Donnerftag, ben 20. und Freitag, ben 21. November Ifd. 38.

Die Bahl findet in dem Wahlfaal des Rathhanfes, Bimmer Rr. 16 im Erdgeichog und gwar am 18. November von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Rachmittage, jowie von 6 bie 8 Ilhr Abende und am 20, und 21. Rovember von 5 bie 8 Hhr Albende ftatt.

Bur Theilnahme an ber Bahl find nur diejenigen Berfonen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, berechtigt, Die ihre Bahlberechtigung rechtzeitig zu ben Bahlerliften (vergl. unten § 13 bes Statute) augemeldet haben.

Ueber die erfolgte Unmelbung wird eine amtliche Befcheinigung ertheilt. Dieje Beicheinigung ift, worauf wir befonders aufmertfam maden, bei ber 23ahlhandlung vorzulegen.

Die Bahlerliften (Anmelbeliften) liegen bom Dienftag, ben 28. Oftober bis Montag, ben 10. November Ifd. 36. einichl., im Rathhaufe, Bimmer Rr. 3 offen. Dortielbit merden an den porbezeichneten Tagen von Bermittage 9 bis Mittage 1 Uhr und Rachmittage von 4 bie 6 Uhr Unmelbungen unter Borlage ber erforderlichen Beicheinigungen (vergl. § 13 unten) entgegengenommen. Schriftliche Unmelbungen find ebenfalls mabrend der Beit der Offenlage ber Liften vom 28. Oftober bis 10. November Ifd. 38. einfalieglich unter Beifügung ber erforberlichen Beicheinigungen beim Bewerbegericht Rafhhaus, Bimmer Rr. 3) einzureichen.

Die Formulare für ben Beichäftigungenachweis (§ 13, (26. 2) und die Beicheinigungen über Die geichebene Ummelbung werben innerhalb ber borgebachten Beit von ber Anmeldestelle im Rathhaus (Bimmer Rr. 3) verabfolgt.

Bur die Bahl find insbesondere nachfolgende Beftimmungen bes Ortoftatute für bas Gemerbegericht ber Stadt Bicebaden gu beachten.

Das Gewerbegericht besteht aus einem Borfigenden, drei Stellvertretern beffelben und 30 Beifigern.

#### § 6. Allgemeine Erforberniffe bezüglich der Ditglieder. Bum Mitgliede bes Gemerbegerichtes - einschließlich

bes Borfigenben und ber Stellbertreter - foll nur berufen werben, wer bas dreifigfte Lebensjahr vollendet und in bem ber Bahl vorangegangenen Jahre für fich oder feine Familie Armenunterftubung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen ober die empfangene Armenunterftugurg erftattet hat. Alle Beifiger foll nur berufen werben, wer in bem Begirfe bes Berichte feit mindeftene zwei Jahren wohnt oder beichaftigt ift.

Desgleichen follen gu Mitgliedern bes Gewerbegerichts nicht berufen merben Berfonen, welche wegen geiftiger ober forperlicher Bebrechen gu bem Umte nicht geeignet find.

Es fonnen nicht berufen werden folche Berjonen, 1. welche die dentiche Staatsangehörigfeit nicht befiten,

2. welche bie Befähigung in Folge ftrafrechtlicher Berurtheilung verloren haben,

3. gegen welche bas Sauptverfahren wegen eines Berbrechens ober Bergebens eröffnet ift, das die Aberfennung der burgerlichen Ehrenrechte ober Die Gabigfeit gur Befleidung bffentlicher Memter gur Folge

4. welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Ber. fügung über ihr Bermögen beichrantt find. (§ 116. G. G.)

§. 8. Die Beiffper muffen gur Salfte aus ben Arbeitgebern, und gur Aufftellung ber Bablerliften, fowie fur bie Gemeinbe- | gur Balfte aus ben Arbeitern entnommen werben.

§. 9.

Bur Theilnahme an ben Wahlen ift nur berechtigt, wer das fünfundgwangigite Lebensjahr vollendet und in dem Bezirte bes Gewerbegerichte Bohnung ober Beichaftigung bat. Die in § 6 Mbf. 3 diefes Statute bezeichneten Berjonen

find nicht mahlberechtigt.

Mitglieder einer Innung, fur welche ein Schiedsgericht in Gemägheit des § 81 b Rr. 4 und der §§ 91 bis 91 b der Gewerbeordnung errichtet ift, jowie beren Arbeiter find weber mablbar noch mahlberechtigt. (§ 14 G .- G,. G.)

§ 13. Bahlerliften.

Bum 3med ber Wahlen find von bem Gewerbegericht Biften anzulegen, in welche alle Babler, Arbeitgeber und Arbeiter getreunt, einzutragen find, die ihre Bahlberechtigung unter Beifügung ber erforberlichen Beicheinigungen innerhalb zweier Bochen nach der Befanntmachung bes Babltags bei ben bon dem Gewerbegerichte bezeichneten Stellen mund lich ober ichriftlich angemelbet haben.

Ale Beicheinigung genügt für die Arbeitgeber ein Aus-weis über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung bes Gewerbe Betriebes, fowie die lette Quittung über Bahlung der Gemerbesteuer, für die Arbeiter ein Beug. niß ihres Arbeitgebere ober ber Boligeibehorbe, burch welches bestätigt wird, daß ber Arbeiter innerhalb bes Stadtbegirfes Biesbaden arbeitet oder wohnt. Formulare gu diefen Beugniffen werden von dem Gewerbegericht verabfolgt. Die Anerkennung anderer Legitimationen ift nicht ausgeschloffen.

Ueber die geschehene Anmelbung wird eine amtliche Be-

icheinigung ertheilt.

#### Bei unterlaffener rechtzeitiger Unmelbung fann bas Ctimmrecht nicht ansgeübt werden. § 15.

Die an der Bahl fich betheiligenden Berfonen haben fich vor dem Bahlvorftand, injoweit demfelben ihre Bahl-berechtigung nicht befannt ift, auf Erfordern auszuweisen. hierzu genügt ber Borweis der amtlichen Beicheinigung, bag die Anmeldung gur Bablerlifte gefcheben ift. Die Unertennung anderer Legitimationen ift nicht ausgeschloffen.

Berjonen, welche in die Wahlerliften nicht eingetragen

find, werden gur Bahl nicht gugelaffen.

§ 16.

Das Bahlrecht ift nur in Berfon burch Stimmgettel auszuüben, welche handidriftlich ober im Bege ber Bervielfaltigung herzuftellen find.

Biesbaden, den 20. Oftober 1902.

#### Der Borfinende bes Gewerbegerichts. Befanntmachung.

Die ledige Ratharine Chrift, geboren am 16. April 1875 gu Oberrod, gulete Wellripftrage Rr. 19, 2 Gt. wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr uneheliches Rind, fobag dasjelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben

Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 23. Oftober 1902 Der Magistrat. — Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Der Schreiber Philipp Theodor Bofmann, geboren am 10. August 1871 gu Weinbach, guleut in Roln wohnhaft, entzieht fich der Furforge für feine Familie, fobag diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werben muß. Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes,

Biesbaden, den 21. Oftober 1902. 3101 Der Magiftrat. - Ermenperwaltung.

Befannimachung

In unferm Armen-Arbeitshaufe, Mainger Landftrage 6 find 9 Schweine (9 Bochen alt) gu verfaufen. Raberes Rathhaus, Bimmer Nr. 13.

Wiesbaden, den 24. Oftober 1902. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

#### Telapolizeilidie Bekanntmadiung. Camitag, ben 25. b. Dite., foll bas Grengfteinfegen in ben Diftriften :

"Unter Bflafterbrud, hinterm Ddfenftall, Auf bem Berg, Dber Gerftengewann, 3m Safengarten, Bainer und Rlein bainer"

fortgefett werben.

Sammelpuntt Bormittage 81/, Uhr an bem "Raffauer Bierfeller" an der Frantfurterftrage. Montag, ben 27. b. Dite., foll bas Grengftein-

feten in ben Diftriften : "Philguswies, Schlint, Unterhollerborn"

geichehen.

Cammelpuntt Bormittage 81/2 Uhr Ede Ring. und Dopheimerftrage. Die betheiligten Grundbefiger find biergu eingelaben.

Wiesbaden, ben 24. Oftober 1902. Das Felbgericht.

fuger Sim. Rodg

R

Stab

A. Bies

Pa anf

nebft Relle Licht Die

Wat

Ra

stoc rich ep auf ipe un tag

97r. 250.

Die Ansführung er Erdarbeiten, Boos I, ber Maurer und Mephaltirerarbeiten Loos II, ber Steinmenarbeiten, Loas III, für Berlegung ber Ein-friedigungen bor ben Saufern Rr. 1, 3, 5 u. 7 ber Elijabethenftrage babier foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden auf bem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 1, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen aud bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 75 Big. für Loos II und gwar bis gum Montag, den 27. Oftober 1902 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift G. 11 25. Deff

berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. Oftober 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Lieferung von 150 Ifdm. Bajaltbordfteinen Brofil 2025 und 150 Ifdm. Granitbordfteinen Brofil 20/25 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 MRf., und zwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Str. M. 600" verfebene Angebote find ipateftens bis

## Dienftag, ben 4. Rovember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagefrift : 3 Wochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Berftellung einer ca. 106 m langen Beton: rohrfanalitrede bes Brofile 30/20 Etm. in ber Gneifenanftrafje, bon ber Beftenbftrage bis gur Bulomftrage foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingefehen, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verchene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 3. Rovember 1902, Bormittage 12 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1902. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalisationsmefen.

Berbingung.

Die Berftellung von Doppelfenftern für bas neue Rathhaus, Loss I Glaierarbeiten, Loos II Bejdflagearbeiten foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden auf bem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 1, eingeseben, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von je 25 Big. für jedes Loos und gwar bis gum Montag, ben 27. Oftober d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffchrift , G. II. 22" ver-

#### febene Angebote find fpateftens bis Dienftag, den 28. Oftober 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

7298

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buicklagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 15. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

#### Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt wahrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Dary - um 10 Uhr Bormittags.

Ctadt. Mecife. Mmt.

Berbingung

Die Berftellung einer ca 115 libm. langen Betoas roftefanalftrede bes Brofiles 37,5×25 em und einer ca. 58 libm langen Betonrohrfanalftrede bes Brofiles 30×20 cm in ber Rauenthalerftraße, von ber Ribesheimerftrage bie gur Clarenthaler- begm. Rheingauerftrage, joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungs-unterlagen ausschliehlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsenbung von 50 Bigbezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 3. November 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierber einzureichen.

3049

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berlids fichtigt.

Zuschlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 18. Oftober 1902. Stadtbauamt, Abth. filr Ranalifation.

Berdingung. Die Lieferung bon 63 Stud eiferne Defen

für bie ftadtifden Arbeiterwohnhaufer im Difiritt "Unter Schwargenberg" bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben. Angeboteformulare tonnen mahrend ber Bormittagedienft.

ftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, eingefeben und von

Berichloffene und mit ber Auffchrift ". D. 21. 117" berfebene Angebote find fpateftens bis

## Camftag, ben 1. Rovember 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 20. Oftober 1902.

Stadtbauamt, Ath. für Dochbau.

Werdingung.

Die Berftellung einer ca. 141 Ifd. Meter langen Betonrohrfanalftrede bes Brofile 60×40 Ctm. in ber projeftirten Clarenthalerftrage, von ber Mauenthaler, begm. Rheingauerstraße bis gur Dopheimer. ftrage foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftitunden im Rath. haufe Bimmer Do. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

#### Montag, den 3. Rovember 1902, Bormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 20. Ottober. 1902.

Ctabtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Befanntmachung.

Die Lieferung der für bas warme Frühftud an arme Schulfinder der Stadt Biesbaden im Binter 1902/03 erforderlichen Safergrune - ungefahr 1000 bis 1500 kg - foll im Cubmiffionsmege vergeben werden.

Lieferungeluftige werden aufgefordect, ihre Offerten nebft Broben verichloffen mit ber Aufichrift: "Ungebot auf Lieferung von Safergriige" bis Dienftag, ben 28. Oftober er., Bormittage 12 Uhr, im Rathbann in Wegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft bon beute ab gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 18. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung. 3066

Befanntmachung.

Das Bergeichniß ber Doben-Geftpuntte in Biesbaden und Umgebung (Freinivellement ausgeführt burch bas ftabtifche Bermeffungeburean im Jahre 1901/02) ift im Selbstverlag ber Stadt Biesbaben ericienen. Dasfelbe fann burch bas Bermeffungsbureau, Bimmer 35, (eingebunden in Buchform und mit Ueberfichtstarte) jum Preise von 1,50 Marf bezogen werben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1902. 3201

Stadtbauamt.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholg,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Muginbeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1,80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwifden 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uh, entgegengenommen. Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magiftrat Michtamtlicher Theil.

#### Sonnenberg.

Befanntmachung. Betrifft bie Aufnahme bes Berfonenftanbes für bie Gintommenftener-Beranlagung für 1903.

Gemag ben Bestimmungen im Artifel 36 ber Musführungsanweisung vom 6. Juli 1900 gum Einkommen-fieuergeset vom 24. Juni 1891 bat die Rönigliche Regierung mittelft Berfügung bom 15. Geptember 1902 IIIa/1 3721 ben Termin für die Aufnahme bes Berjonenftandes behufs Beranlagung der Ginfommen- und Ergangungesteuer für bas Steuerjahr 1903 auf

Montag, ben 27. Oftober b. 38.,

Reber Befiger eines bewohnten Grundftudes ober beffen Bertreter ift verpflichtet, der mit der Aufnahme bes Berfonenftandes betrauten Behorbe Die auf bem Grundftilde borhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbaart anzugeben.

Die Baushaltungevorftande haben ben Sausbefigern ober beren Bertreter die erforberliche Ausfunft über Die gut ihrem Sausstande gehörigen Berionen einichl. der Unterund Schlafftellenmiether zu ertheilen. (§ 22 Gint. Gef.) Wer die in Gemäßheit des § 22 von ihm erforderte

Ausfunft verweigert ober ohne genligenden Entichuldigungs. grund in ber gestellten Grift gar nicht ober unvollständig oder unrichtig eriheilt, wird mit einer Gelbstrafe bis 300 Mart bestraft. (§ 68 Abs. 1 Gint. Ges.)

Die erforderlichen Sausliften merden ben Saushaltungevorstanden rechtzeitig jugestellt und wird unter Bejugnahme auf bie vorstebenden gesetlichen Bestimmungen um forgfältige Musfillung ber einzelnen Spalten bes gormulars nach Daggabe ber Spalteninichriften erjucht.

2m 27. Oftober d. 38. wird die Ginfammlung ber Dausliften borgenommen.

Den mit bem Ginfammeln beauftragten Beamten find gur Bermeidung von Beiterungen die megen Behebung von etwaigen Unvollftandigfeiten ber Liften erforderten Und fünfte ac. gu geben. Sonnenberg, ben 16. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter: 2849 Schmibt.

Befanntmachung betreffend bie Beraulagung gur Gintommenftener für bas Etenerjahr 1903.

Die Beranlagung gur Einfommenfteuer erfolgt in ber Regel an bem Orte, wo ber Steuerpflichtige gur Beit der Berionenstandsausnahme (27. Oftober biefes Jahres) feinen Wohnsit ober in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat. Ginen Bohnfit im Ginne bes Gintommenfteuergefetes bat Jemand an dem Ort, wo man eine Wohnung unter Umftanden inne hat, welche auf die Abficht ber bauernden Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

3m Falle eines mehrfachen Wohnfiges fteht bem Steuerpflichtigen die Bahl des Ortes der Beranlagung gu. hat er bon Diefem Bahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur Die Beranlagung an demjenigen Orte, an welchem Die Ginichapung gu bem bochiten Steuerbetrage frattgefunden bat.

Gemäß Artifel 35 Rr. 3, Abjat 2 ber Ausführungsanweifung jum Gintommenfteuergefet muß von bem Bahlrecht bis jum Beginn ber Boceinichatjung Gebrauch gemacht werden, eine fpatere Ausübung beffelben wird bei der Beranlagung nicht berlidfichtigt.

3ch fordere baber Diejenigen Steuerpflichtigen, benen nach den vorftehenden Bestimmungen die Bahl des Beranlagungsortes gufteht, auf, bie gum 1. Rovember b. 36. ber guftandigen Ortebehorbe ben Ort, an welchem fie beranlagt zu werben wünschen, anzuzeigen.

Die vorstehende Befanntmachung bes herrn Borfigenden ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für den Landfreis Biesbaden bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnig. Connenberg, 17. Oftober 1902.

Schmidt.

Die Berren Beter Dern und Georg Treebach I. bier find mit ber Erhebung ber Baijenfollette für 1902 beauftragt.

Dieje Sammlung wird mit Radficht auf ben mohlthatigen 3med den Ginwohnern auf's Warmfte empfohlen. Sonnenberg, ben 16. Oftober 1902.

8502

Der Bürgermeifter ! Schmidt.

Befanutmachung.

Berbrauchsfteuer betr. Rur Bermeibung von Beiterungen wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch bon dem im hiefigen Gemeinbebegirt von Brivaten bereiteten Obftwein eine Steuer von

0,70 Big. für bas Liter gu entrichten ift. Die Anmelbung bat fpateftens 24 Stunden nach Beendigung der Relterung und Gintellerung mittelft einer mit

ber Unteridrift ber Brodugenten verjehenen Angeige in boppelter Ausfertigung bei bem Gemeibevorstaube zu erfolgen. Aus ber Anzeige muß ber Lagerort, bie Denge bes bergeftellten Obftweines, jowie Tag und Stunde der Reltan

ung erfichtlich fein. Gine Ausfertigung ber Anzeige wird, mit bem Gemeinbefiegel verfeben, bem Brodugenten gurudgegeben; Diefelbe ift in einem Sammelhefte aufzubemahren und bem Auffichts. 1540 beamten auf Erforbern vorzuzeigen.

Sonnenberg, ben 20. Ceptember 1902. Der Gemeindevorftand: Schmidt, Burgermeifter.

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Junge Leute fugen boldegt 1-2 einf. mobl, gim. (Schlafe u. Bohng.) eb. m. Kochgel, zu mietben. Off. u. P. M. 41 a. b. Erp. d. 261. 4023

Meines Dans, 3-4 Bummer und Bubebor, auferhalb ber Stadt gelegen, mit etwas Garten, gu miethen gefincht. Offerien mit Preis u. P. C. 741 an die Erp.

Gin junger Beamter, in fefter Stellung, wunicht fauberes, angenehmes beim. Offerten unter A. Z. 111. hauptpoftlagernd

#### Vermiethungen.

Parkfit. 20 ift bie 2Bohn. auf fofort, bie Bart. Bohnung auf 1. April 1908 ju verm. Jebe Bohn enthält 3 eieg. Bohnraume mehlt Robertm. nebft Babegim., Ruche, 2Baichfuche, Reller u. Mani. u. ift mit elettr. Bide u. Centralbeigung verfeben. Die Billa liegt in bubidem, groß. Gatten, anftogenb an bie Curanlagen. Befichtigungen 11-1 Ubr. Rabere Mustunft Abolisallee 47, 1.

7 Bimmer.

Railer-Briedr.=Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bad sc., per fofort ober 1. Jan

gu vermietben. Angufeben Dienftags und Frei-tags von 3-6 Uhr. Rab. Körner-frage 1, Part, 6760

6 Bimmer.

21 bolfoallee 59 eieg. Doge parterre, 6 Bim., 1 Cab., reicht. Bubeb., Centralbeige., per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, bafelbft.

Adelheidhrage 90

Bel-Gtage, gang ber Rengeit entipredjend, befteb, aus 6 3mmern, 2 Baltons, Ruche, Lencht und richtung, faites it. marmes Baffer, eichtung, tates it. warmes Weifer, Speiferammer, 2 Rellern, Kohlenaufzug, 2 Monjarden, Trodene fpeicher, Bteichplan ze. Die Wohnung ift zum 1. Ottober zu vermiethen und anzusehen Vormitte ings 11—1, Rachnittags 5—7 Raberes Abelbeibftrage .90 Partere.

5 Bimmer.

Seinrichsberg 12 ift ein fi. Dans mit b Zimmern und Bubebor auf gleich oder fpater gu bermietben, Raberes Glijabetbenifrage 27, Barterre. 3061

4 Zimmer

Adelheidtr. 36

Bimmer mit Bab rc., Sochs parierre, fofort ober per 1. Jan. ju bermiethen, Raberes Korner-ftrage 1, B. 6759

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubebor fof, ober ipater ju bermiethen. Rab. herberftrage 18, 1 Er. boch.

3 Jimmer.

Derberftraße 15 ift eine Bobnung 3 Griegen fon Dobnung, 3 Stiegen boch von 3 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor auf gleich ober 1. Januar gu bermiethen. Derberftr. 18, 1 St. 5

Um Bahnbof Donbeim, Bilbon 3 und 2 Bimmer und Ruche gu berm. Rab, bei Quint. 3173

2 3immer.

Yorkstraße 4. 2 große Manfarden, gum Dlöbel aufbewahren, per fofort gu verm. Rab. Bart. i. Baben. 2296

Dopheim ! Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche

gu vermietben, Rab. Biesbabenerftraße bei Waft. wirth Ceelbach.

1 Bimmer.

Hellmundar. 33 eine Manfarbe gu vermiethen

Der 1. Rovem er 2588
Schones beigbares Fromtipip, gimmer, bertiiche Ausficht, Musficht, billigft gu verm. Raberes Labn. ftrage 3, Frontip.

Bimmer nebn Ruche per 1. Ro-bember ju berm etben, Morig-ftraße 28, Mittelban Bart, 3126

Gin leeres Bimmer fofort ju verm. Philippobergftr. 9, podpurterre.

Gine L Manjarde für einzelne orbenti. Berjon fur 7 Rart monatlich in g. Saufe. Ras, von 8-10 Seerobenftr. 32, 1r. 3023 Deftenbftr, 20, B., Simmer mit Rebenraum v. b. Atichluf, event, mit Reller, gu ber-

Möbtirte Bimmer.

ober 2 eleg. mobi. Bimmer mit Biano fofort ju verm. Albrechtftr. 46, 1 r. Reini, Arb. ern. Schlafft. a. gleich Molerfir. 61, Bh., Dacht. 1989

Möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion enorm bidig. Bu erfr. Babnbof. Sotel.

Möbl. Zimmer

Dopbeimerftr. 26, Mtb. 1 r. Mooi, Bimmer gu perm Druben-ftrage 1, 1. Etoge. 2254 2 rub. Arbenier ert. Schlaffelle Grantenfir. 4, 1 St. t. 3108 Gin Bimmer mit 2 Betten gu vermiethen. Frantenfrage 24, 3 St. r., Fran Beng. 3181

Weiditrage 22 Sinterh. Bart, erhalt e. Arbeiter Roft und Logis.

Climundfir. 16, 2 et, einf. mobi. gimmer an herrn ob. Gefchaftsfraul. gu berm. 3156 Dermannftr. 26, 80. 1 St. mobl. Bimmer fofort gu permiethen,

Rariftr. 28, 1, groß, eiegant mobi, Mobin u. Golais, an einen ober gwei feine Derren gu permiethen.

Rarifte 32, 2 St. L. Bohn-n. Schlatz, m. fep. Eing. j. van. Fran Schotte. 8144 Frau Schotte. Rariftrage 41, Bart. r., ein neu mobil. Zimmer ju verm. 436

Kirchgaffe 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer au vermiethen. 8334

Cine gut mobi. Ranfarde gu vermiethen. Rab. Buden. ftrage 5, Gtt. 2 r. Luifenftr. 17, (Sonnenf.) 2 t., Gat. m. Clab., Balt., Schlofz. (1 o. 2 Betten) ev. Rudjen. Ben. Angut. b 5 Uhr Rodm. 3155

Diobl. Bimmer vermiethen Mauergaffe 3/5,

3 Balfons u. Manj. Zim., mobl., ju verm. Mauritiusfir, 8. 2812 C. Beifiegel,

Gin ichen mool. Brumer gu bei-Renban.

Meinliche Arbeiter erhaiten gutes u. villiges Logis, fowie gut mobl. Bunmer gu ver-

Raberes Mebgergaffe 17, 1 8 Dengane 11, 2 t., c. moti, 3m. 2990 Pranicuftr. 2, B. erb. reini.

Junger Mann

erhalt stoit u. Logis. 318 Oranienftr. 4, Metgerlaben. Ein einf, mobi, Bim, mit u, ohne Roft auf gl. ju berm, Dranien-ftrage ul, B. p. Blante, 3049 Prantenftr. 24, 1. Stage, 3 fein mobl. Bim., auch Saions

und Schlatzent. jof. 3. verm. 8879 Fein mobittes Bimmer an auft. Briebiftr. 11, 3 Gt. L.

3g. auft. Beute t. Roit u. Pogis of erg. priediffer 4, 0 or Saalgaffe 14, 2 Bummer,

und Welag fojort gu verm. Rag, im Badeciso en. 8159 Unpandige junge Bente erhatten 24/26,

Bob. 3 Er. i, 3151 Anftandiger loi. Mann erhalt fchones Logis Sebanftr. 5, hth. Dadi. 3170

Junge, unftand. Leute t. Roft u. Logis erh. Schierhrinerftr, 9 pib. 1. St. r. Frau Maift. 2568

Rogte an Arbeiter gu berm. Lisalramftr. 21, 2 Ct. r. 3090 2 ngandige junge Leute erhalten Roft und Logis, pro Boche 9 D. Balrambr. 25, 1 r. 2820 23 ichon moel, Bimmer ju om. Haueres 2 St. rechts.

2 Arbeiter erb. 1 Zimmer mit 2 2 Betten Beftenbilt. 8, Sinterb. 3 Tr. 116.

Unit junger Mann tann Theil nehmen a. e. ich, mobl. Bint. Rab. Beltripftr. 83, Sth.24, 8152

ubeggitr. 6,

Bina Martha. nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Part, unb 1. Grage, gu vermiethen. Caber im Saufe. Barten. 7589

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguilide Ruche. 423

Borguglich ichone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr, 32',

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabter. firage). Gefunde freie Lage! Berr-liche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baltons. Bolle Benfion D 4 MRt. an.

Ein vefferer perr tann ber einem finderlojen Chepaar ein ge-muthliches beim finden, Offerien unter M. M. 1007 an bie Erpebition bes Blattes erb. 2889

Laben.

Menbau Arndtarake 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Paden wie Rebenraumen, geeignet für Brege. & od. beff. Colonial-waarengeschäft a. gl. ob. 1. Oft. zu vermiethen. Rab. Mainzerdr. 54, Bureau. Rab. baseiba 3. St. 16s., Friedrichstraße 44 im Laben 6733

Werkftätten etc.

Comptour, gwei Raume, ca 50 qm. mit Sou-

terrain, Aboliftrafte 8, ju bin. 7460 Rab Mibrechtitt. 17. B. r. Dranienftrage 61, Milb. 2 1. große Reller

gn vermiethen.

Philippsbergftr. 8, Thoreinfabrt, in welchen feitber ein Glaidenbiergeicaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als Bertfatte febr geeignet, per fofort gu berm. Bu erfragen Philipps. bergftraße 13, 1. 9474

yorkftraße 4. Glaichenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Robember neu gu vermiethen. Rab Bart, im Laben

Bereing=31mmer mit Rlavier noch einige Tage in ber Woche frei. 35-40 Berfonen

Rleiner Gambrinus. Blüderfir. 22.

Rapitalien. 4000 Marf

als 1. Supotbet auf ein Saus am Lanbe gefucht. Befi. Offerten unt. H. E. 3080. a. b. Erveb. 3195

18-20,000 Hlk. per fof. gu leihen gefucht gegen hohe Ber-gutung. 2118 Sicherheit verpfande gute Ohpothef in Sohe von Dif.

50,000 Bermittler verbeten. Gefl. Anerbieten u. A. Z. 1060 a. b. Egp. 1060

Landhaue, Bierfladterbobe, 11 Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf fofort gu vermiethen ober gu vertaufen. Rab. 21b. Grimm, Bauunter-

nehmer, Dotheim am Babnhof. Eine gutgebende Birthichaft im mittleren Rheingan ju ber-

Offerten unter G. K. 2830 an bie Erped. b. BL erbeten. 9830 Betheiligung 2r. an iot, ft. Unternehmen ob. Gefc, von geb. jg. Afm. gef. Off. u. O. L. 2043 an die Erved. b. Bt. 3046

## Herkäufe.

1 bouft. Beit 25 Mt., 2 Ranapees A 15 Mt., 1 eif. Bett 10 Mt., 1 Djeufdirin 8 Mt., 6 gepolfterte Stuble à 4 Mt., 6 Robrituble Stinfe a Mt., 1 Kinderwagen 8 Mt., 1 Kinderschaufel 6 Mt., 2 Ded-betten à 7 Mt., 2 Geigen à 10 Mt., 1 Waschisch 5 Mt. Menger-naffe 33, Laden. 3176

fur Korbmadjer. Ein Boften weiße Betben und Beiben-Stode billig abzugeben.

1. Korn Ww., 3158 Reugaffe 16, Biesbaden. 3g. ichott. Chaferhund, reine Raffe, billig gu vertaufen, Laux, Gelfenfieber, Schierfteiner Lanbftrage.

Gin Bferd ju verfaufen. Biebrich, Golof. ftraße 23,

Cebr icone bl. Stirn-Almazone,

ipricht, preift, lacht, fingt, fofort gu perfaufen Raifer-Friedrich-Ring 66, 2.

Gin iprechender Staar

eniflogen. Abzugeben gegen Be-lohnung Frantenftr, 14, 2 St. Bor Anfauf wirt gewarnt, 3197

Fäffer für Arautitander L all. Größen billig gu baben. Weinhandlung, Friedrichftr. 48.

3wetichen, & 10 Bio. 90 Bf. Bermannftr. 22, 21. Trodene

3immer pane gu haben 3197 Morinftrafe 23.

Gebr, teichte Feberrolle, paff., Benger, Biebbanbler, Bader, bill. ju vert. Steingaffe 13. 3107

Sand-Blahmaidine wenig gebraucht, bill. ju verlaufen Philippebergftrage 29, 1. 3139

Gin gr. fc. Bild "Biederieben", fowie 3 Bafche, 1 Biforfage. 1 f. nene Guitarre billig gu vert. Friedrichftr. 9, p. (But erb. 28affenrod (Einj )

Dobbeimerfir, 26, 4 L. 3082 (Seur. Borgellan-scachelofen gu vert Wellripftr. 43, B. 2991 But erb. Gebrodangung ju ver-faufen, Rab. G. Baum, Dotheimerfir, 26. 3015

Salafzimmet: Einrichtung

ftrafe 22, Borberb, Bart. 8059 1 fanges Winter-Cape 3. vt. Sort 3028

Benzin-Motor,

1-pferbig, gebr., gefucht. Bh. Rramer. Bebergaffe 3. Bugitamme faut & Debus, Moonftraße 8. Rieine gebrauchte Rolle bill. 2839 Goulgaffe Rr. 4.

Abbruch "Sotel Adler" in Biesbaden,

Langgaffe Do. 32. An Aberuch .gum Abler" find Fenfter, Thuten, Treppen, Erfer-icheiben mit Rollfaben, Mettlader Platten, Sanbfteine, Badfeine, ca. 100,000 Biegein, Fuftafein, Parquetboben, Canbfleinplatten, perichiebene eiferne Baltone, Dachtenbel, fomie Bau- und Brennbolg und berichiebene Blasbacher gu

Raberes Bauftelle ober Felb: ftrafte Do. 25. Adam Trofter.

2 Bettftellen mit Matroben u. gesteppten Strob-faden, noch neu, billig zn vert. Geerobenftr. 24. Sth 2. St.

fad. Ruchentijde, Ruchenbretter u. Bimmertifde fortw bill, 3. baben Mengergaffe 32, 1, Ct. Jung. 2488

11. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffel, Damoftiopba Ottomane bill, ju bert. Michels berg 9. 21 Rötherbt. 5682

(Sin Copha (haibbarod), neu, Bezug mablbar, binig zu verfaufen bei Edymidt, Frankenftraße 28, hth. 1 L. Daleibst werben alle Tapeziererarbeiten an genommen.

Relter,

prima, fo gut wie neu, febr billig abzugeben 2350 Mblerftr. 58, 2 r. Großer, eichener Brautftanber

. of. Schmalbacherftr, 63. 2405 Kartoffeln, TA magnum benum, per Etr. Dt. 2,20 frei ins Saus

gegen Caffa. — Roben auf Bunich. Beftellungen per Bon-farte erbeten an Berwaltung Dof Schönberg in Donbeim, Wellrinftr. 36. 2855

Aepfel, feinft. Tafel u. Wirthichafts obit ju billigften Preifen gu baben Dotheimerftrage 6, im bot,

und Sirfcgraben 8, Part. 2801

Gelegenheitskauf. Gine faft Bactereis Ginrichtung beft. 2 Mniben, Teigtheilmaichine, Teig-bretter, Brobgeftell und Labenthefe mit Marmorplatte se, billigft gu verf. Selenenftr. 29, B. 2566

Doppelfalzziegel rothe, 1. Qualität,

Schreinerfarrnchen, gebr. 3.

L. Usinger Nachf., Donheimerftr. 7. Wenig getragener grauer Militär-Mantel

(Infanterie) billig gu vert. Gee-robenftrage 7, 8 r. 2821

Boilet mit allem Zubehor (311 Barmwasser und Bab), zwei Glas-Abschlüffe 2,17 × 3,13 und 2,18 × 3,40 Unde vorzüglich, ju verlaufen. 2992 Abolfshöhe 46.

Biegenbe

Sang- u. Druckpumpe mit Schwungrab, vorzügl. Wert. fur Gartnereis ob. Babbausbefiber geeignet, ift ju verf. Connenberg, Raifer-Friedrichftr, 5. 1952 Raifer-Friedrichftr, 5.

Gine Barthie befferer Cigarren wird gu IR. 3,80 pr. 100 St. audverfauft. 3. C. Roth, Bilbelmftr. 54

Gine Frifeur.Ginricht preism, gu pert. Rab, Rarlftr. 35 2657

Maculatur billig gu vertaufen.

Biesb. Generalangeiger. 1 Salbverded

febr preismerth ju verfaufen Portfirage 10. Amerikaner-füllofen

für große Raume (Corribor, Laben, Saal sc.), 2 3ahre gebeaucht, gu Moripftraße 28, p.. 1737

3wiebeln, 50 Rito inel, Sad 3 Mt. gegen Rachnahme versendet 4997 B. K. Stern Sohn, Friedberg (Brifen). Rnoblauch und 29allnuffe

28 egen Einrichtnug ber Dampf. beigung größere und fieinere

Dorzellan-Defen fofort gu vertaufen. 30 Botel. 3081

Sonnenberg, Rombacherftr, 57, eine Waffer. bumpe, faft neu, ju bert. 8084 1 Brodhaus Converjatione Berit, neu, billig ju vert. Q. Fauft Schulgaffe 5. 2787

Butter=Abschlag. Ia Condbutter b, 2 Bfd. 4 M. 1.00 Sugrahmbutter bei 2 Dfb. & M. 1.08. In Gugrahm Zafeibutter bei 2 Bib. à M. 1.18.

C.F. W. Schwanke, Bies. Gegenüber Emier- un) Blatterftr. (Telephon 414.) 3172 VERMISCHTES

Trauringe

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhriochftechen gratis

Bildhauer=Atelier bon Beter Feile empfiehlt fich für beffere Arbeiten

Schriftliche Arbeiten: Rlagen, Gefuche, Reflamationen, f. Unbemittelte billig. Barwolf, 3194 Metgergaffe 8, Rent.

Die beften Stietel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier. Befteilungen

für Rrautichneiben merben ange mounmen. Balramfir. 12, Sth. 1, Bufch.



Kulmbacher Bier. Dr. Rufter und viele anbere

Es giebt fein befferes Stärfungemittel ale ein reines milbes Bier wie

Mönchhofebier. Unterm Bapfen im Kaiser-Automat.

Bild fcon!

reinen Geficht, rofigen, jugenb. frifchen Undfeben, rein., fammetweicher Daut u, blenbend iconem Teint. Alles bies ergengt: Radebenler Lilienmilen - Seife v. Bergmann & Co., 4482 Rabebent-Dreeben.

Schutmarte: Stedenpferb. A St. 50 Bf. in allen Apothefen Drogen. u. Barfumerie-Beichaften,

Butten leidender probire bie huftenftillenben und mobifdmedenben

Kaiser's Brust-Caramellen 2740 not, begl. Beng, be-meifen mir bemagrt und von ficherem

Erfolg folde bei Ouften, Detferfeit, Ratarrb u. Berichleimung feit, Natarrh u. Gerichteimung find. Dofür Angebotenes weise gurud Padet 25 Fig. 4981
Niederlagen in Biesbaden bei: Otto Siebert, Apotheser, Louis Schild, Orogerie, Apotheser Ernst Rods, Orogerie, Sedanplah 1., Chr. Tauber, C Ader Rachs. E heß fr., Chr. Keiper. 4981

Chr. Reiper. Achtung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, aus nur fiberfeeifchen, reifen Tabaten bergeftellten Cigarren ju Fabritpreifen. Hamburger

Cigarrenhaus Wellritftrage 21. Deue und gebrauchte Bumben in allen Großen, auf jed.

Brunnen ie e jowie Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob. Bumpenmacher Bellripftr. 11. 3149 Meine Coubmaner Wert. ftatt ift jest Samalbaderftrage 37,

Mittelbau. Berren-Stiefelfoblen u. Fled 250 Material. Wilh. Kölsch.

Schwalbaderftr. 37, Ditib. Damenfleider Winterüberz., Herrenanzüge, von bestern Herrichaften, wenig getragen, bill. L. verfausen. 2386 Firma P. Schneider, Hochhätte 31.

Billigfte und reellfte Schnellsohlerei 2378 Dochftatte 26-28. Jum Aufpoliten v. Mebeln und Bianos wird ichnell u. gut aus. aeführt Mengergusse 32, 1. Stod.
Jung. Bolirer, 2489
Ais Clavierstimmer für Wiesbaben u. Umgegend empfieht
fich May Dopfchen,
2883 Jguabt.

Strictwolle,

einige 1000 Bfb., neu gefponnen, Bebe Sausfran verfuche meine beliebte, garantirt reine (nicht eine gebenb), farte, meide Wolle 10 Bath nur 29, 39 u. 48 Bi., ertra feine Satelwolle befannt billig. Sammtl. 2Bollwaaren in großer, billiger Auswahl. Rur bei Neumann, Martiftrage 6, Ede Maner. gaffe

Hilfe & Blutstockg. 598/11 Sternstr. 5a, Ruckporto erb.

## Moderne Winter-Jackets:

4 Special-Formen, besonders vortheilhaft.

Special-Façons:

Louise

Martha

97r. 250.

Alice

Nelly

Anerkannt solide Ausfürungen.

Bacharach.

## Silberwaaren.

Kein Laden.

Lauggasse 3, 1 Stiege, Etagengeschäft Lauggasse 3, 1 Stiege,

Fritz Lehmann, Goldschmied.

Kein Laden.

brit 2.4

abe

Ron

Dar

bon

hatt

Set

Bati

fami

höre hödy

berfe

ften

Geog

diger

firal

Beju

ten 1

Gere

Leut

flight

dara

ften pol :

"Tib fcheir

fchilite

Bille

Itali

fügu

Entfe

meit Teicht

menn

Lidger

.Rot

Leicht

Sijah

Kauf und Tauveh von altem Gold und Silber.

Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Micheleberg 5. Große Poften Normalhemben von 90 Pfg.

bo. Ia. Qual. bon 1,50 Dif. an.

Unterjacken von 60 Pfg., Unterhojen von 90 Pfg. an, sowie große Auswahl Jagdwesten, Arbeits-Jacken etc. Jächsiches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5.



Telefon 2557.

Schillerplat 1. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette zc. bei anerfaunt beften Qualitaten ju niebrigften Breifen.

Lanolin-

## Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Prg. Lanolinfabrik Martinik enfede.

Auch bei Lanolin-Tollette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.





Ein ge 1000 Etd.

in flein von 60 Bf, an bis ju ben Schafe. und fein wollenen 5 bis 9 M. Strumpfe, Soden u. Dand-fcube bon 20 Bf. an bis gu ben banbgeftridten, Capotten u. Duben 25 Bf. bis gu ben feinften. Sammtilde Unterzeuge feit vielen Jahren als befannt billig. Doppelt ge-ftridte Bamsarmel, alle Farben



### Junge Schnittbohnen, per 2 Bib. Doje 32 Bf.,

Ph. C. Ernst, helmundft. 42.

Reftaurant Göbel, Friedrichftraje 23. Caglin: Süssen Apfelwein, Gigene Relferei.



Rur Quifenftrage 24 p. Telephon 2352.

Um Jedermann bas Gintellern ber Binterfohlen gu ermöglichen, werden fammtliche, ju Commerpreifen eingefauften Dengen bis auf Beiteres noch ju ermäßigten Breifen abgegeben. (Ruß I. u. II., DR. 1,15 begw. DR. 1,18 pro Ctr. uiw.)

Minderwertige Schiffs- und fog. "Confum . Rohlen" (Mifchmafch) fuhrt die Anftalt nicht.

2068

Friedrich Zander.

## Grabkränze

aus Perlen, Metall und präparirt, in allen Preislagen,

L. Wagner,

Mainz, Quintinsstrasse 6.

Wiesbaden. Langgasse 23. Bitte um Beachtung meiner Schauf nster.

Bohmide duntie, füße, reife frucht & Cente milde dumtle, fune, reife Frucht & Centner 8 Mt., 10 Pfun 85 Pig. - Swiebeln 30 10 Pfund 40 Pfg. Rero.

Telephon 2780.



Mellinghoff's Cognac-Essenz

A 75 Pfg., bereite ich mir 2%, Liter von meinem so
wunderschönen und wohlbekömmilichen Cognac.

Rienso bereitet men schnell und einfach aus Meilinghoff's Likor-Essenzen: Absinit, Allasch, Ananas, Angosturabitter, Anisette, Apothekerbitter, Aromatique,
heery Brandy, Kurfurst, Magenbitter, Citronen, Cordial,
heery Brandy, Kurfurst, Magenbitter, Citronen, Cordial,
heery Brandy, Kurfurst, Magenbitter, Citronen, Cordial,
henriker Goldwasser, Eier-Cognae, Eisenbahn,

meister und Zimmt-Likor, Ferner Punche, Limonades und Bewien - Essenzen. — Die Anleitung, betitelt: "Die Getränke-Destillieckunst für jedermann" erhält man gratis in den Verkaufe stellen oder direct franco von Dr. Meilingbeif & Cie. in Bückeburg

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen! Weisen Sie alle andern ruhig zurück!

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pf. in Wiesbaden in den Drogerien, Apotheken und Delicatest waarenhandlungen. 610

## E - NATHERNATIAN MANAGEMENT - NATIONAL - NAT

Zeitschriftf für gesellige Vereine und Privatkreise, Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), \ träge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscen-n etc. mit Noten. 82 Bände über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhalts-verzeichniss gratis und franco.

Die besten Deklamationen und komischen Vorträgen-10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd. Prologe und Eröffsungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalen. Die interessantesten Kunststücke der Salenmagie. Mit

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 4977

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag Nanalaranan mananananananananananan

Heute Freitag, 24. Oftober, Abende 8 Hhr, im Saale der Loge Plate: Kraugofilger Vorirag von Pfarrer Bourrier. Gintrift 1 Dart.

Abende 8 Uhr in ber Ringfirche: Deuticher Bortrag. Eintritt frei.

3196